

# Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa. mit den Ortsteilen  
Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf, Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 10. Februar 2017



Nummer 3, Jahrgang 25

## Impressionen vom Tag der Begegnungen

Am Sonntagnachmittag des dritten Wochenendes im Januar öffnete der Stadtpark traditionell seine Türen für die Frankenbergerinnen und Frankenberger. Hier hatten Sie die Gelegenheit sich über das aktive und vielseitige Vereinsleben in der Stadt zu informieren. Mehr als 20 Vereine gaben bei dem 5. „Tag der Begegnungen“ unterhaltsame Einblicke in ihre Aktivitäten und Projekte. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen teilnehmenden Vereinen herzlich für Ihr Engagement bedanken. Ich freue mich auf eine Fortsetzung dieser schönen Tradition im Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister **Thomas Firmenich**



**S. 3** | Mitteilungen des Bürgermeisters

**S. 9** | Amtliche Mitteilungen

**S. 13** | Wirtschaft – Bildung – Kultur – Sport

**S. 15** | Natürlich mittendrin Frankenberg-Infos

# Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
11.02.2017	ab 15.00 Uhr	Kinotag im „Welt-Theater“	Kino Welt-Theater Frankenberg	IG Welt-Theater Frankenberg/Sa. e.V.
11.02.2017	ab 22.00 Uhr	House-Party	Freizeitzentrum Frankenberg	Freizeitzentrum Frankenberg e.V.
13.02.2017	13.30 Uhr	Gedächtnistraining	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität
14.02.2017	14.00 Uhr	Bingo-Nachmittag	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität
17.02.2017	20.30 Uhr	Heiße Frankenger Tanznacht The Firebirds live	Stadtpark	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frankenberg/Sa.
18.02.2017	19.33 – 02.00 Uhr	Fasching – 1. Abendveranstaltung Motto: Mafia, Gangster und Kartell, beim FCV wird's kriminell	Gaststätte Wiesengrund	Frankenberger Carnevalsverein
19.02.2017	15.00 – 17.00 Uhr	Kinderfasching Motto: Kommt mit ins Abenteuerland, reicht Peter Pan und Arielle die Hand	Stadtpark	Frankenberger Carnevalsverein
21.02.2017	13.00 Uhr	Handarbeitsclub	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität
22.02.2017	14.00 Uhr	Bunter Faschingsnachmittag mit Bratwurstessen	Reinhardt's Landhaus	Seniorentreff Sachsenburg/ Irbersdorf
22.02.2017	15.00 Uhr	Frankenberger Kränz'l: Arnsbachtaler Musikanten	Stadtpark	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frankenberg/Sa.
23.02.2017	19.33 – 01.00 Uhr	Weiberfasching – nur für Frauen	Gaststätte Wiesengrund	Frankenberger Carnevalsverein
25.02.2017	19.33 – 02.00 Uhr	Fasching – 2. Abendveranstaltung Motto: Mafia, Gangster und Kartell, beim FCV wird's kriminell	Gaststätte Wiesengrund	Frankenberger Carnevalsverein
25.02.2017	19.30 Uhr	Live im Stadtpark-Club: Mazze Wiesner Sonnenparadies unplugged	Stadtpark	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frankenberg/Sa.
25.02.2017	ab 22.00 Uhr	Apres-Ski-Party	Freizeitzentrum Frankenberg	Freizeitzentrum Frankenberg e.V.
26.02.2017	10.00 Uhr	Kinderflimmerkiste: „Das Dschungelbuch“	Stadtpark	Veranstaltungs- u. Kultur GmbH Frankenberg/Sa.
27.02.2017	13.30 Uhr	Gedächtnistraining	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität
28.02.2017	14.00 Uhr	Bingo-Nachmittag	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität

## Bereitschaftsdienste

### Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18 – 8 Uhr, Sa. 12 – 8 Uhr, So. 8 – 8 Uhr

10.02. Apotheke am Bahnhof, Hainichen	037207/68810
11.02. Stadt- u. Löwenapotheke, Mittweida	03727/2374
12.02. Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306

13.02. Hirsch-Apotheke, Mittweida	03727/94510
14.02. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
15.02. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
16.02. Rosen-Apotheke, Hainichen	037207/50500
17.02. Ratsapotheke, Mittweida	03727/612035
18.02. Hirsch-Apotheke, Mittweida	03727/94510
19.02. Rosen-Apotheke, Hainichen	037207/50500

20.02. Rosenapotheke, Mittweida	03727/9699600
21.02. Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
22.02. Sonnen-Apotheke, Mittweida	03727/649867

23.02. Apotheke am Bahnhof, Hainichen	037207/68810
24.02. Stadt- u. Löwenapotheke, Mittweida	03727/2374
25.02. Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
26.02. Ratsapotheke, Mittweida	03727/612035

### Wochenenddienste Zahnärzte

Sa. 8 – 11 Uhr, Sonn- und Feiertag 9 – 11 Uhr

11.02. – 12.02. Dr. Ludwig	037206/55119
18.02. – 19.02. Dr. Weichert	037206/2281
25.02. – 26.02. ZÄ Kumpf	037206/2314

### Bereitschaftsdienste

Zentrale Vermittlung Bereitschaftsärzte,  
kostenlos, bundesweit 116 117

### Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst, Ärztl. Notdienst	112

### Rufnummern

Polizeistandort Frankenberg	037206/48680
Rettungsleitstelle beim Landratsamt Mittelsachsen und DRK Krankentransport	03731/19222
Augenärztl. Bereitschaftsdienst Landkreis Mittelsachsen	03727/19292

### Tierärztl. Bereitschaftsdienst

**jeweils von 18 bis 6 Uhr**  
Die Daten des Tierärztlichen Bereitschaftsdienstes finden  
Sie in den örtlichen Tageszeitungen.

## Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte.  
Amtsblatt auch online unter: [www.frankenbergsachsen.de](http://www.frankenbergsachsen.de)

**Herausgeber:** die Stadt Frankenberg/Sa., Internet: [www.frankenbergsachsen.de](http://www.frankenbergsachsen.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa., Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

**für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften:** die jeweiligen Ortsvorsteher

**für den Inhalt unter den Rubriken Informationen, WHGDL und Vereine:** die aufgeführten Verfasser

**Verantwortlich für Anzeigen und Druck:** Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: 03 72 06 / 33 11 oder 33 10, Fax: 20 93, [anzeigen@rossberg.de](mailto:anzeigen@rossberg.de), Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

**Verantwortlich für die Verteilung:** VBS Logistik GmbH, Tel. 03 71 - 33 200 151

## Redaktionsschluss

**nächste Ausgabe:**

**Mittwoch, 15. Februar 2017, 12.00 Uhr**

Nach diesem Termin eingereichte Artikel können  
nicht mehr berücksichtigt werden.

**Beiträge senden Sie bitte an:**  
[presse@frankenbergsachsen.de](mailto:presse@frankenbergsachsen.de)

**Erscheinungstag nächste Ausgabe:**

**Freitag, 24. Februar 2017**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft folgten der Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt Frankenberg/Sa. am 22. Januar im Stadtpark. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Der Empfang hat inzwischen Tradition. Er fand zum 15. Mal statt. In meiner Neujahrsrede habe ich auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurückgeblickt und die Herausforderungen im neuen Jahr vorgestellt. Zu Ihrer Information drucke ich Ihnen die Neujahrsrede ab.

Beste Grüße, Ihr  
**Thomas Firmenich**

### Rede zum Neujahrsempfang 2017 am 22. Januar 2017

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kinder,*

herzlich willkommen zum Neujahrsempfang der Stadt Frankenberg. Ich freue mich, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind. Der Empfang zum Anfang eines Jahres hat inzwischen Tradition. Heute findet der 15. Neujahrsempfang statt. Wir begehen somit ein kleines Jubiläum.

Das gilt auch für mich. Die Bürgerinnen und Bürger haben mich im August des vergangenen Jahres zum dritten Male zum Bürgermeister unserer schönen Stadt bestimmt und mir mit fast 70% das Vertrauen ausgesprochen. Den Auftrag, die Geschichte der Stadt weiter zu lenken und die erfolgreiche Politik der vergangenen Jahre fortzusetzen, habe ich gerne angenommen. Ich danke meinen Wählern für ihre Wertschätzung und werde Wort halten! Dank sage ich auch allen – und dies waren sehr, sehr viele Bürger –, die mich im Wahlkampf unterstützt haben, allen voran den Mitgliedern und Unterstützern meiner politischen Heimat, dem CDU-Stadtverband Frankenberg.

Als ich vor über 40 Jahren in Bonn mein Abitur ablegt und mich anschließend bei der Bundeswehr verpflichtet habe, lebten wir damals leider noch im geteilten Deutschland. Im Traum habe ich nicht daran gedacht, dass ich in meinem Berufsleben einmal in Sachsen so viele Jahre Bürgermeister sein werde. Was wäre wohl geworden, wäre ich bei der Bundeswehr geblieben? Für die Stadt kann ich dies nicht einschätzen. Die Weichen wären sicher anders gestellt worden. Als Soldat wäre ich mit meinen heute 61 Jahren bereits im Ruhestand. Aber wer mich kennt, weiß, das passt nicht zu mir!

Nun habe ich noch sieben spannende Jahre vor mir. Lassen Sie uns gemeinsam das Bestmögliche für die Zukunft unserer schönen Stadt auf den Weg bringen.

Lassen Sie uns das neue Jahr musikalisch eröffnen. Ich begrüße Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule unter Leitung von Frau Klaus. Sie haben für uns zwei Lieder vorbereitet.



*Auftritt Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule*

Traditionell findet der Neujahrsempfang in Frankenberg immer sonntags vormittags statt. Das hat seinen guten Grund: Für Frankenberg als „Stadt der Bildung“ ist der Empfang eine Veranstaltung für die ganze Familie. Kinder sind ausdrücklich gerne gesehen. So begrüße ich zu allererst sehr herzlich alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern und bekenne erneut: Kitas und Schulen, Kinder und Jugendliche haben in Frankenberg Vorrang. Dies wird auch in den nächsten Jahren nicht geändert, auch, wenn die Stadt große Investitionen in der Innenstadt tätigt. Der Schwerpunkt Frankenburgs mit dem Profil als „Stadt der Bildung“ wird bleiben. Wir wollen das Erreichte weiterentwickeln.

Ich heiße die zahlreichen Vertreter der Vereine herzlich willkommen, die diesen Empfang bunt umrahmen. Wenn ich sehe, wie sich die Vereine im vergangenen Jahr in unserer Stadt eingebracht haben, staune ich und bin voll des Lobes. Ich nenne Ihnen drei Beispiele:

Der SV Barkas veranstaltete im Juni passend zur großen Fußball-Europameisterschaft in Frankreich im Stadion „Jahnkampfbahn“ die „Mini-EM“. 24 Teams der F-Jugend von Sportvereinen aus 6 Bundesländern nahmen daran teil. Selbst aus Berlin reiste eine Delegation an. Per Losentscheid wurde entschieden, welche Mannschaft welche Nation aus der großen Europameisterschaft spielen durfte. Besser kann man Begeisterung für den Fußball nicht wecken und somit Nachwuchsarbeit leisten. Ich habe viele glückliche Kinderaugen gesehen. Frankenberg erlebte am diesem Wochenende eine Fußballfest pur mit fast 700 Besuchern!

In der Dreifeldturnhalle richtete der TSV Dittersbach im August für die Sächsische Turnerjugend das Sächsische Kinderturnfest mit 170 Teilnehmern aus. Spiele und kleinere Übungen, Spaß an der Bewegung und die Förderung des Austauschs unter den Sportlern standen im Vordergrund. Das Bildungszentrum bot sich dabei als optimale Herberge mit Isomatte und Schlafsack an. Der TSV Dittersbach hat das Fest unter Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Porst, nicht nur perfekt organisiert, sondern die Stadt auch hervorragend repräsentiert.

Im September war Frankenberg die Hauptstadt der Tanzgruppen Deutschlands. SV Turbine war Gastgeber für den Deutschlandcup des Deutschen Turn- und Sportbundes. 36 Gruppen aus fast allen Bundesländern traten in drei Altersklassen in der Dreifeldturnhalle zum Wettbewerb an. Über 500 Zuschauer sahen sich die Auftritte an. Jeden Tag waren 80 Freiwillige im Einsatz, um die Organisation abzusichern. Großes Lob! Frankenberg zeigte sich in jeder Hinsicht von seiner besten Seite, immerhin: unsere Dancing Sox erreichten den 3. Platz. Die Augen unserer Tänzerinnen strahlten vor Freude.

Auch aus den anderen Vereinen könnte ich Großartiges berichten. Aus Zeitgründen kann ich nicht mehr aufzählen. Frankenberg lebt mit und durch die Vereine. Sie sind der Ort der Mitgestaltung städtischen Lebens durch die Bürger. Ich finde, wir sollten durchaus ein wenig stolz auf das bewährte Miteinander sein. Hut ab vor dem ehrenamtlichen Engagement der Vorstände. Ohne die Damen und Herren, die Verantwortung übernehmen, dreht sich nichts. Ich danke dafür! Aber auch die Stadt hat in den vergangenen Jahren die Rahmenbedingungen wesentlich verbessert. Für die Kitas, Schulen und den Sport wurde eine hervorragende Infrastruktur geschaffen, die die Vereine in der außerschulischen Zeit zu nutzen wissen. Vor allem die Dreifeldturnhalle macht sich bezahlt – kein Wochenende, ohne dass dort etwas los ist. Unsere Vereine machen Frankenberg lebens- und liebenswert!

Informieren Sie sich nach Ende des Empfangs bei den Ständen der Vereine und erleben Sie die Vorführungen.

Sehr willkommen heiße ich die Ehrengäste:

unsere Vertreter im Deutschen Bundestag und Sächsischen Landtag Frau Dr. Raatz und meine liebe Frau, Frau Firmenich, und die Vertreter der Stadt im Kreistag, Stadtrat und den Ortschaftsräten. Ich bitte um

Verständnis, dass ich Sie nicht namentlich nennen kann.

Erneut wieder unter uns ist der Bürgermeister unserer Partnerstadt Frankenberg/Eder, Herr Heß. Lieber Rüdiger, ich freue mich sehr, dass Du da bist. Dein Besuch bei diesem Empfang ist ja nun schon zur Tradition geworden. Wir revanchieren uns zum Pfingstmarkt an der Eder. Für die bevorstehende Wahl zum Bürgermeister im September wünsche ich viel Erfolg. Wir müssen einfach zusammen bleiben.

Herzlich willkommen auch dem Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Herrn Graf aus Lichtenau. Ich danke für die stets angenehme Nachbarschaft und gute Zusammenarbeit.

Sehr herzlich begrüße ich in Vertretung für den Landrat aus der Kreisverwaltung den 2. Beigeordneten, Herrn Höllmüller.

In Verbundenheit heiße ich Sie, Herr Brigadegeneral von Butler, Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“, willkommen. Herr General, Sie lassen es sich nicht nehmen, an dem Neujahrsempfang ihrer Garnisonsstadt persönlich teilzunehmen. Herzlichen Dank dafür. Sie haben auch etwas mitgebracht:



Herr Brigadegeneral von Butler überreichte zwei Schecks im Wert von je 1.500 Euro an das Gemeinschaftswerk Frankenberg/Sa. sowie an das Bundeswehr Sozialwerk.

Ein besonderer Gruß gilt Ihnen, sehr geehrter Herr Reißmann, Präsident der Polizeidirektion Chemnitz. Ich danke für die stets gute Zusammenarbeit und sehr gute, tatkräftige Unterstützung der Stadt insbesondere durch den 1. Polizeihauptkommissar, Herrn Bauch, und seine Kolleginnen und Kollegen. Durch Ihr professionelles Handeln gewährleisten Sie den Bürgerinnen und Bürgern eine bestmögliche Sicherheitslage.

Im vergangenen Jahr hat die Stadt drei Großbrände erleben müssen. Zweimal

brannte ein Haus in der Freiburger Straße, einmal in der Sachsenstraße. Sie, Herr Stadtwehrleiter Wrobel, haben mit ihren Kameradinnen und Kameraden schnell, umsichtig und versiert gehandelt und so Schlimmeres verhindert. Auf unsere Feuerwehr ist Verlass! Ihnen persönlich und allen Kameradinnen und Kameraden gebührt unser aller Anerkennung. Die Stadt, das sage ich ausdrücklich auch im Namen der Stadträte, schätzt Ihre Arbeit wert und sorgt dafür, dass Ihre technische Ausstattung auf neuestem Niveau bleibt. Über 1,6 Millionen Euro hat die Stadt in den letzten fünf Jahren in die Technik, Ausstattung und den Brandschutz investiert. Damit auch in Zukunft unsere Feuerwehr personell leistungsfähig bleibt, brauchen wir jungen, motivierten Nachwuchs. Ich appelliere an die Eltern, unterstützen Sie die Arbeit der Feuerwehr. Wir haben in Frankenberg eine aktive, sympathische Jugendwehr, für die sich vielleicht auch ihr Kind begeistern kann.

Ich begrüße sehr herzlich den Leiter des Referates „Gymnasien“ in der Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur, Herrn Jentsch, stellvertretend für die Schulleiter der Frankenger Schulen den neuen, vor wenigen Tagen ernannten Leiter des Martin-Luther-Gymnasiums, Herrn Pezold. Sehr aufmerksam habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie als Frankenger Bürger nicht irgendwo, sondern ausdrücklich in unserer Stadt die Leitung des Gymnasiums angestrebt haben. Das finde ich einen feinen Zug. Sie kommen mit dem Anspruch, das Haus weiter zu profilieren. Dort treffen sich unsere Überzeugungen. Ich biete Ihnen ausdrücklich die Zusammenarbeit an und würde mich freuen, wenn Sie unsere gemeinsame Arbeit für das MLG im gleichen guten Geist wie ihre Vorgängerin mit Leben erfüllen.



Herr Pezold, Leiter des Martin-Luther-Gymnasiums

Weiterhin heiße ich willkommen:

den Leiter des Finanzamtes Mittweida, Herrn Wisslicen, den kaufmännischen Geschäftsführer des ZWA, Herrn Kunze, die Vertreter der Banken, die Unternehmer und Geschäftsleitungen der Frankenger Betriebe sowie die Händler aus der Innenstadt.

Im September des vergangenen Jahres haben wir einen ganz besonderen Abend im Zentrum erlebt, den ich so schnell nicht

vergessen kann. Unter dem Motto „Licht und Wein“ haben 25 Händler ihre Geschäfte geöffnet und zum Shoppen, Bummeln und Verweilen eingeladen. Sie haben sich alle sehr viel Mühe gegeben und eine romantische Stimmung mit vielen Kerzen gezaubert. In einer lauen Sommernacht gab es Musik, Wein, gute Gespräche und natürlich auch etwas zu Kaufen. An diesem Abend habe ich unsere Innenstadt nicht wieder erkannt. Ich danke allen fleißigen Mitmachern, die unter Leitung von Frau Berner, Frau Saborowski und Herrn Hofmann dieses besondere Erlebnis auf die Beine gestellt haben. Nicht vergessen will ich auch ein Dankeschön an den Kunst- und Kulturverein, der an diesem Abend im Ratskeller eine Vernissage organisiert hat. Ich freue mich auf den Herbst 2017 und rechne fest mit einer Wiederholung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, im vergangenen Jahr haben wir zusammen in unserer Stadt viel geleistet, Frankenberg ist inzwischen gut vernetzt, hat viele Partner. Auch darauf können wir stolz sein. Das haben wir gemeinsam geschaffen. Lassen Sie uns darauf und auf einen guten Verlauf des neuen Jahres anstoßen.



Herr Firmenich protestet zu

Welche Herausforderungen liegen vor der Stadt im neuen Jahr? Viele, sehr viele Projekte gilt es, zu stemmen. Ich nenne Ihnen die drei Wichtigsten:

### Bildung

Frankenberg verfügt, wenn die Modernisierung der Kita Taka-Tuka-Land abgeschlossen ist, über eine hervorragend ausgebaute Bildungsinfrastruktur. Doch nicht die Bausubstanz allein, sondern das pädagogische Konzept ist entscheidend für die Qualität der frühkindlichen Bildung. Frankenberg punktet mit Vielfalt: Wir haben Kitas mit sportlichem, musikischem, naturwissenschaftlichem und handwerklichem Profil, eine Kneipp- und eine christliche Kita.

Angesichts dessen, dass Mehrsprachigkeit in unserer Zeit enorm an Bedeutung gewinnt, hat die Stadt sich entschieden, eine weitere Kindertagesstätte mit einem sprachlichen Profil einzurichten. Der Bedarf für eine weitere Kita ergibt sich aus der erfreulich hohen Zahl von Geburten, im vergangenen Jahr waren es 130.

Kinder lernen eine Fremdsprache spielend leicht, je früher sie damit beginnen. Des-

halb soll in der neuen Kita schon ab dem Krippenalter englisch gesprochen werden – am besten durch Erzieher, die Englisch als Muttersprache sprechen. In Sachsen gibt es solche Modelle, die sind ganz hervorragend und so etwas wünsche ich mir für unsere Stadt. Die Ausschreibung für eine Kita mit sprachlichem Profil läuft, wir erwarten die Bewerbungen bis Ende dieses Monats.

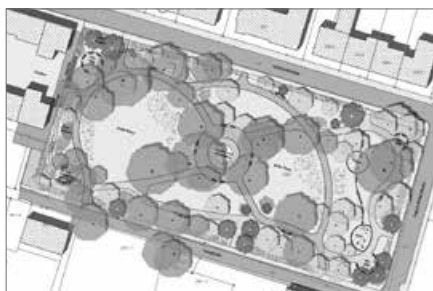
Diese neue Kita wird nach Fertigstellung des Taka-Tuka-Landes zu Beginn 2018 in der ehemaligen Neubauschule ihr Domizil nehmen. So bleibt das Gebäude, das eigentlich als Übergangslösung gedacht war, dauerhaft in Nutzung.

Wir erreichen damit aber noch einen weiteren Effekt: nach zwölfjähriger Bautätigkeit an unseren Kitas sind wir dann erstmals in der Lage, allen Eltern, die es wünschen, einen Betreuungsplatz für ihre Kinder zu zusichern. Darüber hinaus können wir mit den Unternehmen der Stadt Kooperationsvereinbarungen abschließen und ihnen Kita-Plätze für ihre Mitarbeiter anbieten. Die Stadt kann ab 2018 mit freien Kapazitäten werben.

### **Bildungscampus Martin Luther**

Auch der Bildungscampus „Martin Luther“ wurde in den letzten Monaten weiterentwickelt. Wie Sie sicher schon gesehen haben, hat die Neugestaltung des Friedensparkes begonnen. Im Vorfeld ging es darum, die neue Mitte des Parks zu bestimmen. Verschiedene Möglichkeiten standen zur Wahl:

- die Nachbildung der historischen Germania,
- ein Brunnen,
- eine Pflanzenrabatte oder
- ein Kunstwerk

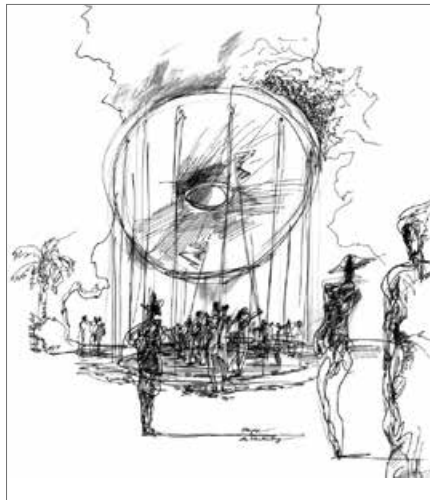


Friedenspark

Am Ende hat sich die Stadt nach Beteiligung der Bürger und des Martin-Luther-Gymnasiums für ein modernes Bauwerk entschieden, dass für die vier angrenzenden Bildungseinrichtungen und alle Bürger gleichermaßen offen sein wird. Der Campus erhält eine begehbare, vielseitig nutzbare Mitte. Es wird ein Pavillon entstehen. Der Entwurf stammt von dem Architekten Illg aus Leipzig, der das Bauwerk, „die Ellipse von Frankenberg“, folgendermaßen beschreibt:

„Der Entwurf ist eine moderne, minimalistische Umsetzung eines klassischen ‚Monopteros‘. Ein filigranes, elliptisches Dach von schlanken Stützen gehalten mit einer mittigen verglasten Öffnung.“

Sie brauchen nicht zu googlen: Das Wort „Monopteros“ stammt aus dem Griechischen. Man versteht darunter einen Rundbau mit Säulen oder auch einen Säulentempel.



Pavillon

Der Pavillon wird aus Edelstahl erstellt und ist vandalismussicher. Durch seine Bauweise schwebt er transparent und glitzernd über der Mitte des Parks. Bei der Ausgestaltung des Daches sollen die Schüler des Gymnasiums einbezogen werden und können sich so in ihrem künstlerischen Profil betätigen. Zudem erhalten das Gymnasium und die anderen Bildungseinrichtungen um den Friedenspark eine Präsentationsfläche nach außen.

Aufgrund der Größe des Pavillons kann er sich zu einer Bühne für Kleinkunst entwickeln. Vorstellbar sind kleinere Theaterveranstaltungen, Kleinkonzerte von Künstlern, Schülerbands, kleineren Musikformationen der anliegenden Jugendkunstschule – insgesamt eine Belebung des Parks, ein offener Austausch zwischen den Generationen – zum Beispiel bei einem sonntäglichen Konzert oder einer Kunstausstellung.

Die Umgestaltung des Friedensparks bildet einen weiteren Meilenstein zur Belebung der Mitte der Stadt.

### **Gründung eines Stadtschülerrates**

Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an Entscheidungen in unserer Stadt soll im neuen Jahr weiter ausgebaut werden. Die Mitsprache von Schülern des Martin-Luther-Gymnasiums bei der Ausgestaltung des Daches des neu entstehenden Pavillons ist dabei nur ein Beispiel. Zukünftig beabsichtigt die Stadt, bei Fragen der Stadtentwicklung und des Bildungsgeschehens die Meinung der Jugendlichen

mit einzubinden. So wie der Stadtelternrat soll der Stadtschülerrat den Entscheidungsträgern als beratende Stimme zur Seite stehen. Der Schülerrat soll aus Vertretern des Gymnasiums, der Oberschule, des Kinderparlamentes des Hortes der Astrid-Lindgren-Grundschule sowie des Clubrates des Jugendclubs bestehen. Bei einer ersten Zusammenkunft vor wenigen Tagen haben bereits 16 Kinder und Jugendliche ihr Interesse zur Mitarbeit angemeldet. Die konstituierende Sitzung ist in diesem Quartal geplant.

Auch wenn der Schwerpunkt der Stadt künftig weiterhin auf der Weiterentwicklung des Bildungsangebotes liegen wird, werden in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen der Stadtentwicklung zufließen. Die zweite Herausforderung im neuen Jahr ist die Vorbereitung der Landesgartenschau:

### **Stadtentwicklung/Landesgartenschau**

Die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2019 wird Frankenberg nachhaltig positiv verändern und ist für uns die Chance. Die Schau wird für unsere Stadt und die Region viel mehr als eine Gartenbauausstellung. Sie ist der Motor für eine andauernde Entwicklung und wird über 2019 hinaus strahlen. Frankenberg wird Impulse für die Infrastruktur und Lebensqualität erhalten und weit über Sachsen hinaus bekannt werden. Der Imagegewinn wird beachtlich sein!

Wir dürfen keine Zeit ungenutzt verstreichen lassen. Nie wieder werden wir in so kurzer Zeit so nachhaltig unsere Innenstadt modernisieren können. Ich lade alle Bürger ein, mitzumachen und sich einzubringen. Möglichkeiten gibt es viele, z.B. im Förderverein Landesgartenschau, der alle Aktivitäten bündelt. Ob Sie sich als Gästeführer engagieren wollen oder vielleicht die Patenschaft für einen Baum übernehmen wollen, der Verein ist die richtige Adresse. Nehmen wir gemeinsam diese Herausforderung an und gestalten die Zschopauaue, das Mühlbachtal und die Innenstadt nach unseren Vorstellungen.

### **Historie Zschopau**

Wesentliche Veränderungen in der Zschopauaue sind nichts Außergewöhnliches. Ich habe in den historischen Dokumenten im Archiv nachgesehen. Wie der Stich von Merian aus dem Jahr 1650 zeigt, ist unsere Stadt am Berg oberhalb der Flussaue entstanden. Die Holzbrücke im Vordergrund stand etwa auf Höhe der heutigen Straßenbrücke der B 169 über die Zschopau. Doch der Fluss hatte kein großes Gefälle, floss sehr wasserreich, langsam und gemächlich in einem wesentlich breiteren Bett durch das Tal als heute. Stellenweise war er von Sümpfen umgeben. Der Grundriss des Zschopaustroms von 1760 zeigt dies deutlich.



Der Grundriss des Zschopaustroms von 1760

Heimgesucht von Hochwasserereignissen haben die Menschen vor 300 Jahren begonnen, die Zschopau zu regulieren und mit Holz, Steinen und Schutt in ihrem Bett zu halten und zu begradigen. Die früheren Rats-Teiche in Höhe des heutigen Dammplatzes und der Schilfteich erinnern noch heute an das alte Flussbett.

Bereits 1464 hatten sich die Leineweber zu einer Zunft zusammengeschlossen. Frankenberg entwickelte sich zu einem typischen Leinenweberstädtchen. 7 Bleichereien und 32 Färbereien siedelten sich in der Unterstadt entlang der Zschopau und des Mühlbaches an. Mit der Entwicklung der Textilindustrie nutzte der Mensch zunehmend die Flächen in der Aue. Im 20. Jahrhundert siedelten sich zahlreiche Firmen an: Webereien, Färbereien, Stoffdrucker und Bleicher. Die Einwohnerzahl Frankenbergs stieg sehr schnell: von fast 2.700 um 1755 auf 14.900 um 1934.

Das Foto aus dem Jahr 1934 zeigt deutlich, wie sich die Unternehmen der Textilindustrie in der Aue niedergelassen haben.



1755 – 2.696 Einwohner  
1934 – 14.817 Einwohner

Doch mit der politischen Wende hatten die meisten Unternehmen keine Zukunft mehr. Entlang des Mühlbaches und der Zschopau verfielen die einst florierenden Betriebe zu Industriebrachen. Nach und nach kaufte die Stadt diese Flächen auf und schuf so die Voraussetzung dafür, diese Gebiete neu zu entwickeln. Der Prozess des Umbaus der Zschopauaue begann.

Wenn nun auf diesen Flächen zwei Landschaftsparks entstehen werden, so kann ich nur feststellen: Welches Glück für unsere Stadt!

Wir alle wissen, ohne den Hochwasserschutz, den der Freistaat in den letzten Jahren gebaut hat und der bis 2019 auf Lichtenauer Seite fertig gestellt wird, und

ohne sehr viel Geld geht so etwas nicht. Der Freistaat Sachsen reicht im Rahmen der Stadtentwicklung alle drei Jahre Finanzmittel an die Städte aus, die die Landesgartenschau ausrichten. Für uns sind dies 3,2 Millionen Euro, die die Stadt in den Jahren 2016 bis 2019 zusätzlich zu den bekannten Programmen der Städtebauförderung erhält.

Die Karte zeigt die Gebiete der Landschaftsparks entlang der Zschopau und des Mühlbaches sowie die Zwischenzone – unsere Innenstadt.



Strukturkonzept Teilbereich C – Ideenteil

Konkret bedeutet dies, dass die Stadt die Baumaßnahmen in der Regel mit 15% Eigenmitteln finanzieren kann. Das ist unsere Chance, die Innenstadt herauszuputzen. Wie sehen die Planungen aktuell aus:

### Naturerlebnisraum Zschopauaue

Als erste Baumaßnahmen beginnen noch im Februar je nach Witterung der Rückbau des historischen Lisema-Gebäudes und der Bau des Tennisplatzes.

Schauen wir uns die derzeitigen Planungen an, sehen Sie den Naturerlebnisraum Zschopauaue mit einer Gesamtfläche von 6,1 ha. Die Planungen der Stadt und des Landschaftsarchitekturbüros sind in dem Abschnitt des ehemaligen Lisema-Geländes am Weitestesten vorangeschritten. Diese möchte ich Ihnen jetzt vorstellen und lade Sie zu einem Spaziergang ein.



Naturerlebnisraum Zschopauaue

Wir starten am Haupteingang am Auenweg. Gleich links wird ein großer Parkplatz für Busse errichtet. Hier wird auch der Shuttlebus halten, der auf seiner Tour durch die Stadt das Landesgartenschau-Gelände, die großen PKW-Parkplätze, den Bahnhof und die Innenstadt verbindet. Die Kassenhäuschen befinden sich hinter dem

Busparkplatz. Hinter dem Haupteingang liegt der Bereich der Verkaufsstände für Souvenirs und Gartenartikel. Gegenüber wird ein großer Spielplatz geplant zu technisch – physikalischen Themen, der in Kooperation mit Schülern der Oberschule und des Gymnasiums entwickelt werden soll. Entlang des neugestalteten Weges können wir während der Zeit der Landesgartenschau Wechselbepflanzung betrachten – Frühblüher, Sommerflor und Herbstflor. Heißer Tipp von mir, rechtzeitig Dauerkarte besorgen!

An der ersten Abbiegung haben Sie die Möglichkeit zur Blumenhalle und zum Catering zu gehen, um sich zu stärken. Das Gebäude, das anstelle der heutigen Produktionshalle gebaut wird, kann ich Ihnen noch nicht vorstellen. Der Architektenwettbewerb endet morgen. Der Stadtrat wird Anfang Februar entscheiden, welches Architekturbüro den Auftrag zur Planung erhält.

Bei unserem Rundgang folgen wir dem Hauptweg, um den schönen Blick der Zschopauaue bis zum Deich zu genießen. Entlang des Weges werden Sie immer wieder Sitzmöglichkeiten vorfinden, voraussichtlich mit einer Gartenbank, die eine Dresdener Firma extra für Frankenberg herstellen wird. Die neu gestaltete, große Grünfläche wird durch Wechselbepflanzung bunt aufblühen. Entlang des Weges sind verschiedene Themengärten wie Rhododendrongarten und Pharmazeutische Gärten angeordnet.

Folgen wir weiter unserem Hauptweg, erreichen wir die verschiedensten Sport- und Spielanlagen – zunächst links eine Streetballanlage, danach ein Kleinkinderspielplatz für Kinder im Alter bis ca. 6 Jahre und anschließend der Niedrigseilklettergarten mit dem geplanten Aussichts- und Kletterturm. Ob dieser Turm gebaut wird, ist allerdings noch nicht entschieden. Dahinter befindet sich noch ein Beachvolleyballplatz, der möglicherweise nach der Landesgartenschau von SV Turbine betrieben wird.

Folgen wir nun dem Hauptweg kommen wir auf den neuen Zschopautalradweg und erreichen den großen Fest- und Veranstaltungsplatz mit der Hauptbühne. Dort werden alle großen Veranstaltungen während der Landesgartenschau stattfinden. An dem Programm wird derzeit intensiv gearbeitet. Sicher kann ich Ihnen in einem Jahr die ersten besonderen Veranstaltungen nennen. Geplant ist, den Zuschauerraum mit einer Bogenhalle, einem Zelt zu überdachen. In Sachsen hat es das bei einer Landesgartenschau noch nicht gegeben. Um die Zuschauer vor Regen und starker Sonneneinstrahlung bei den Events zu schützen, wäre die Errichtung einer Bogenhalle für ca. 600 Besucher durchaus vernünftig.

Als Ersatz für die in die Jahre gekommene Tennisanlage an der Badstraße entsteht mitten in der Zschopauaue zusätzlich eine neue Tennisanlage. Diese besteht aus drei Feldern und ist zudem turnierfähig.

Weiter des Weges entlang der Zschopau kommen wir zu den Friedhofsgärten. Diese sind ebenfalls fester Bestandteil einer Gartenschau. Auch bis zu diesem Teil können Sie immer wieder Wechselbepflanzungen bestaunen.

Auf der Zschopauinsel geht es weiter.

Hier entsteht als erstes der Pavillon des MDR. Von diesem Übertragungsort wird unser Heimatsender Livesendungen ausstrahlen. Für ein halbes Jahr rückt Frankenberg so in den besonderen Blick in Sachsen. Anschließend schließen sich Staudenbepflanzungen, Themengärten und ein weiterer Spielplatz an. Nun kommen Sie am Ende der Zschopauinsel an den Fußpunkt der Brücke, um den Betriebsgraben und die B 169 zu überqueren.

Die Gesamtkosten dieses Teils der Landesgartenschau belaufen sich auf 5,3 Millionen Euro einschließlich des Aussichts- und Kletterturms. In dieser Summe sind der Bau der Tennisanlage, des Erlebnismuseums für Stadt- und Industriegeschichte „Zeit-Werk-Stadt“ und der Abriss des historischen Lisema-Gebäudes nicht enthalten.

### **Paradiesgärten Mühlbachtal**

Durch das gesamte Mühlbachtal führt ein neuer Geh- und Radweg. Der Haupteingang befindet sich am Hammertal, wo auch der Shuttlebus hält.



Paradiesgärten Mühlbachtal

Nach dem Haupteingang werden Wechselbepflanzungen entstehen. Der vorhandene Spielplatz bleibt erhalten und, um die Sachsenstraße zu unterqueren, wird der bestehende Tunnel umgestaltet. Nach dem Tunnel können Sie den Mühlbach über eine kleine Brücke überqueren. Linker Hand des Mühlbaches befinden sich das grüne Klassenzimmer und eine Schauimkerei. Rechter Hand sehen Sie eine sehr naturnahe Gestaltung beginnend mit einem Bruchwald übergehend in Blühwiesen und begleitet von umfangreichen Wechselpflanzungen.

In Höhe vom 1. Abzweig zu einem Aussichtsstandort (rückwärtig der Freiburger

Straße) beginnt parallel zum Hauptweg ein Gehweg mit einer wasserführenden Rinne in Erinnerung an den früheren Mühlgraben.

Die Gestaltung des Mühlbaches erfolgt sehr naturnah und hochwassersicher. Der Mühlbach wird in diesem Bereich aufgeweitet, so dass zwischen zwei Läufen eine ansprechende Inselsituation entsteht.

Links des Weges liegen die bestehenden Kleingärten. Der Landesverband der sächsischen Kleingärtner nutzt einen leer stehenden Garten, um einen Informationspunkt für den Freizeitgartenbau einzurichten. Weiter wird ein neuer Kinderspielplatz gebaut, an dem das Wasser vom angedeuteten Mühlgraben wieder in den Mühlbach fließt. Fast am Baderberg angekommen wird auch im Mühlbachtal eine kleine Bühne für Veranstaltungen errichtet. Diese befindet sich auf einem Parkplatz, der nach der Landesgartenschau erhalten bleibt und vielfältig genutzt werden kann.

Die Gesamtkosten für die Paradiesgärten Mühlbachtal betragen 3,6 Millionen Euro, die neugestaltete Fläche umfasst 4,8 ha.

### **Brücke „Schlange“**

Um die beiden Landschaftsparks zu verbinden und die verkehrsreiche Bundesstraße zu queren, ist geplant, eine Geh- und Radwegbrücke von der Zschopauinsel zum Dammpfad in der Innenstadt zu bauen. Aufgrund ihrer geschwungenen Form hat sie den Namen „Schlange“ erhalten. Schaut man sich die Brücke von der Zschopauinsel aus an, erkennen Sie das elegante moderne Aussehen.



Geh- und Radwegbrücke „Schlange“

Die Brücke kostet nach derzeitigem Planungsstand 3,7 Millionen Euro und könnte mit 90% als Geh- und Radweg gefördert werden. Auf die Stadt kommen somit Kosten für den Bau in Höhe von ca. 400.000 Euro zu. Im Verhältnis zu anderen Tiefbauprojekten wie der Bau des Gehweges im Ortsteil Sachsenburg bzw. in Mühlbach oder in diesem Jahr in der Bad- und Bahnhofstraße ist dieser Eigenanteil durchaus vertretbar.

Mit der Landesgartenschau entsteht in der Zschopauaue ein Landschaftspark, der sowohl Richtung Braunsdorf wie nach Sachsenburg und Merzdorf, Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten bietet. Die Brücke wäre nicht nur eine zeitgemäße Querungshilfe für Jung und Alt, sondern kann auch zur At-

traktion und Sehenswürdigkeit für unsere Stadt werden. Vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Perspektive für die Stadt sollten wir die Chance nicht vertun und die Brücke errichten, wenn Fördermittel zugesagt werden.

Die Frankenberger Musiker Günter und Ebs sehen die Chancen ebenso. Sie haben die Planungen in ein Lied gefasst. Ich zitiere „... ne Brücke mit viel Schwung dorthin, wo gibt's das schon“. Begrüßen Sie mit mir Günter und Ebs:



Günter und Ebs

### **Kernstadt C**

In der Innenstadt starten wir ein umfangreiches Straßenbauprogramm:

Der grundhafte Ausbau der Rathausgasse ist in 2018 vorgesehen. Die Planungen für den Bau des Dammpfadplatzes werden im kommenden Technischen Ausschuss am 25. Januar vorgestellt, der Bau ist in den Jahren 2017 bis 2018 vorgesehen. Während des Baues soll der Dammpfad immer befahrbar bleiben, es ist keine Vollsperrung vorgesehen. Der Baderberg, die Wassergasse und die Schuhmachergasse werden in diesem Jahr und nächsten Jahr ausgebaut. In der Badergasse und Mühlenstraße werden in 2018 die Gehwege und die Fahrbahn ausgebaut. Der grundhafte Ausbau der Leopoldstraße und des Mühlgrabens sind für 2018 vorgesehen.



Kernstadt C

### **Straßenbaumaßnahmen im übrigen Stadtgebiet**

Der Ausbau der Autobahnanschlussstelle Frankenberg ist für dieses Jahr vorgesehen. Aus allen drei Richtungen werden jeweils 2 Fahrstreifen hergestellt, das Provisorium der Lichtsignalanlage wird durch eine stationäre Anlage ersetzt.

Auf der B 169 im Abschnitt zwischen Badstraße und Mittweidaer Straße/S 202 wird die Asphaltdeckschicht einschließlich des Gehwegbaus in 2018 erneuert.

Am Stadteingang von Chemnitz aus wird parallel der B 169 in den Jahren 2017/2018 ein Radweg gebaut. Der Parkplatz gegenüber der Gaststätte Wiesengrund wird zum Wanderparkplatz umgestaltet.

Dieses Frühjahr wird endlich die S 203 im Abschnitt zwischen Max-Kästner-Straße und Parkstraße grundhaft erneuert. Der 1. Abschnitt ist das Stück von der Max-Kästner-Straße bis zur Winklerstraße, der 2. Abschnitt ist von der Winklerstraße bis zur Parkstraße vorgesehen. Der Abschnitt „Kreuzungspunkt Bahnhofstraße/Freiberger Straße bis zum Bahnübergang“ wird derzeit noch geplant.



geplante Straßenbaumaßnahmen

Die Fertigstellung folgender Tiefbaumaßnahmen ist in diesem Jahr vorgesehen:

Lerchenstraße zwischen Töpferstraße und Hohe Straße und Kreisverkehr an der Schloßstraße/Klingbach.

Sie werden sich jetzt sicher fragen, wie Sie künftig durch Frankenberg durchfinden sollen. Ich verspreche Ihnen, einen Hubschrauber brauchen Sie nicht, aber vielleicht manchmal etwas Geduld. Die Belastungen werden groß, aber nie waren die Chancen so groß, unsere Straßeninfrastruktur zu verbessern.

Die neuen Entwicklungen in den Bereichen der Bildung und der Stadtentwicklung lassen sich nur in einem guten Miteinander mit Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren gestalten. Die Stadt möchte, wo immer dies möglich ist, die Bürgerinnen und Bürger über die Planungen informieren und beteiligen. Abschließend möchte ich Ihnen Neuerungen zum Thema Bürgerinformation vortragen.

### **Bürgerinformation**

In der heutigen Zeit kommt der Information eine überaus große Bedeutung zu. Wir werden von den verschiedensten Quellen mit Informationen nur so eingedeckt. Was die amtlichen Mitteilungen angeht, haben wir vor zwei Jahren unser Amtsblatt modern gestaltet und neu gegliedert. Es erscheint jetzt mit einem ansprechenden farbigen Deckblatt nach wie vor in zweiwöchigen Rhythmus und ist inhaltlich gestrafft.

Auch der Internet-Auftritt der Stadt wurde völlig neu aufgemacht. Die Homepage

wurde neu strukturiert. Auch wenn an der einen oder anderen Stelle eine Ergänzung bzw. eine Überarbeitung erforderlich ist, das Internet hat sich zu der Informationsquelle in der Stadt entwickelt. Zählte die Stadt 2014 monatlich noch 2.000 Besucher, sind heute fast 7.000 interessiert. Die Zugriffe (also die Klicks) haben sich in den vergangenen zwei Jahren versechsfacht, von pro Monat im Jahr 2014 100.000 Zugriffe auf heute fast 600.000.

Angesichts dieser Entwicklung will die Stadt dem Informationsbedürfnis noch besser Rechnung tragen. Ab 01. Februar werden wir die elektronische „Stadtinfo“ anbieten. Bürger, die sich über die Homepage der Stadt anmelden, erhalten alle Informationen, die die Stadt auf ihrer Homepage einstellt, gleichzeitig unverzüglich per E-Mail an ihre Internet-Adresse. Neuigkeiten über Straßenbaumaßnahmen, Hochwasserwarnmeldungen, Termine von Sitzungen des Stadt- oder der Ortschaftsräte und alle weiteren Informationen der Stadt, des Landkreises oder anderer staatlicher Stellen werden auch an den Bürger gesandt. Natürlich werden wir auch die Angebote der Veranstaltungs- und Kultur GmbH und Informationen unserer Vereine weiterleiten. Wer gut informiert sein und mitsprechen will, sollte sich anmelden.

Alles, was ich Ihnen heute vorgestellt habe, ist Grund genug, sich über schon Erreichtes und Kommendes ehrlich zu freuen. Das tun auch die meisten Bürger. Gerade für die Planungen für die Landesgartenschau gibt es eine große Zustimmung. Auch mit den Projekten Schloss Sachsenburg, Entwicklung des Gesundheitszentrums, Bau der Kanu-Station für den SV Turbine sowie den unterschiedlichsten Hochwasserschutzmaßnahmen geht es vorwärts. Zudem entwickeln wir das Erlebnismuseum für Stadt- und Industriegeschichte mit dem aufregenden Namen „Zeit-Werkstadt“, das in der Zschopauaue anstelle der Produktionshalle von Lisema errichtet werden soll. Dass wir Frankenberg das mit Mut, Optimismus und einer gesunden Portion Selbstvertrauen schaffen werden, daran habe ich keinen Zweifel. Die Rahmenbedingungen für die Stadt sind so gut, wie nie zuvor und unser Engagement wird sich für alle Bürger auszahlen. Ich denke, die Stadt und ihre Bürger haben allen Grund glücklich zu sein! Frankenberg macht glücklich!

### **Situation der Demokratie**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, ich bedanke mich für Ihre Geduld, mit der Sie meinen doch sehr umfangreichen Ausführungen zugehört haben. Ganz bewusst habe ich mich auf Frankenberg beschränkt und keine Welt- oder europolitischen Probleme bewegt. Nicht, dass ich dazu keine Meinung hätte. Es geht mir angesichts der vielen Krisenherde, der politischen

Unwägbarkeiten, des wachsenden Terrorismus und der ungelösten Flüchtlingsproblematik nicht anders als den meisten von Ihnen. Auch ich mache mir Gedanken um die Zukunft und ich habe mehr Fragen als Antworten, wie diese Probleme alle bewältigt werden können. Auf die große Weltpolitik haben wir von Frankenberg aus keinen Einfluss – aber, wir können etwas dafür tun, dass unser Land stark und stabil bleibt.

Unser Heimatland, unser Deutschland ist nicht nur eines der wirtschaftlich stärksten Länder der Welt, hier gibt es auch ein Sozialsystem, wie sonst in kaum einem anderen Land, und eine gefestigte Demokratie, die jedem Einzelnen Recht und Freiheit garantiert. Wenn wir über Werte reden, so ist für mich das Grundgesetz mit den dort verfassten Grundrechten der allgemeinverbindliche Wertekanon für alle Bürger, die sich in Deutschland aufhalten. Und der ist nicht verhandelbar. Den gilt es zu verteidigen – nach außen genauso wie nach innen.

Ich bin davon überzeugt, wenn wir Deutsche zusammenstehen und uns nicht spalten lassen, wenn wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen und uns nicht einreihen in die Reihe derer, die mit allem unzufriedenen sind, wenn wir auf Fakten vertrauen und uns nicht von Gefühlen und Stimmungen leiten lassen, wenn wir im Umgang mit unseren Mitmenschen uns auf unsere Werte besinnen und uns denen, die unser Land und unsere Demokratie schlecht reden oder gefährden, entschlossen entgegenstellen, dann übernehmen wir Verantwortung, machen unsere Demokratie stark und schützen unser Land.

Wir leben seit mehr als 70 Jahren in Frieden, konnten mit vereinten Kräften unser Land aufbauen und werden auch unsere Zukunftspläne nur realisieren können, wenn Frieden bleibt. Tun wir alles dafür – im Großen wie im Kleinen!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, erfolgreiches – vor allem aber friedliches Jahr 2017.

Lassen Sie uns den Empfang mit der Nationalhymne beenden. Die kleine Besetzung des Symphonischen Blasorchesters Frankenberg unter Leitung von Frau Stand unterstützt uns dabei.



Symphonische Blasorchester

Es gilt das gesprochene Wort!



# Amtliche Mitteilungen

## Beschlüsse Technischer Ausschuss

### Veröffentlichung der Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 24.01.2017

#### Öffentlicher Teil

##### TOP 3

#### Beschluss zur Beauftragung der Entwurfsplanung für den Ausbau des Dammplatzes

##### Vorlage: 3.1-593/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorentwurf von Herrn Prof. Weidinger in der vorgestellten Fassung zu. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für den Ausbau des Dammplatzes an die Fa. Weidinger Landschaftsarchitekten GmbH, Wilhelmstraße 118, 10963 Berlin, mit einem Auftragswert von 92.102,43 EUR.

##### TOP 4

#### Beschluss zur Beauftragung Nachtragsangebot Nr. 01 Fa. Gunter Hüttner zur Baumaßnahme Klingbach

##### Vorlage: 3.1-586/2017

Der Technische Ausschuss beschließt die Beauftragung des Nachtragsangebotes Nr. 01 der Firma Gunter Hüttner GmbH + Co. GmbH Bauunternehmung, Chemnitz, in Höhe von brutto 49.868,58 EUR für anteilige Mehrkosten beim Ausbau der ZWA-Baumaßnahme Klingbach.

##### TOP 8

#### Beschluss zur Beauftragung des Nachtrages Nr. 01 Fa. BS Hoch- und Tiefbau GmbH zur Gewässersanierung Kleine Striegis Oelberg 6 – 9 (HWS 09/101)

##### Vorlage: 3.1-588/2017

Der Technische Ausschuss beschließt die Beauftragung des Nachtragsangebotes Nr. 01 der Firma BS Hoch- und Tiefbau GmbH, Großschirma, in Höhe von brutto 42.608,91 EUR für zusätzlich erforderliche Brückenbauarbeiten bei der Gewässersanierung Kleine Striegis am Oelberg 6 – 9 (HWS 09/101).

##### TOP 9

#### Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11 zur Größe einer Werbeanlage

##### Vorlage: 3.1-580/2016

Der Technische Ausschuss beschließt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11 „Gewerbegebiet Ost“ in Bezug auf die Errichtung eines zusätzlichen Werbepylons mit insgesamt 6,80 m<sup>2</sup> Fläche zusätzlich zu den beiden 4 m<sup>2</sup> großen, in die Fassade verbauten Werbetafeln, auf dem Grundstück Dittersbacher Gewerbegebiet 6, Flurstücke

239/7 und 645/14 der Gemarkung Frankenberg, zuzustimmen.

##### TOP 10

#### Beschluss zur Vergabe der Lieferung von Leuchten zur Umrüstung der Straßenleuchten auf LED im Wohngebiet „Am Mühlberg“

##### Vorlage: 3.0-341/2017

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Lieferleistung von Leuchten zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Wohngebiet „Am Mühlberg“ an die Philips GmbH Hamburg zu einem Preis von 56.886,76 EUR.

##### TOP 11

#### Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Beratungsleistungen zur Prüfung, Entscheidungsfindung und Vorbereitung des Breitbandausbaus

##### Vorlage: 3.1-592/2017

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungs- und Beratungsleistungen zur Prüfung, Entscheidungsfindung und Vorbereitung des Breitbandausbaus, an die Fa. Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH aus Chemnitz, mit einem Auftragswert von 27.148,07 EUR.

## Stellenausschreibung

### Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Haushaltswirtschaft

Die Stadtverwaltung Frankenberg/Sa. hat die Stelle des/der

#### Sachbearbeiters/Sachbearbeiterin Haushaltswirtschaft

schnellstmöglich zu besetzen.

Die Stelle Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Haushaltswirtschaft ist mit 30 Wochenstunden verbunden und im Rahmen der Vertretung Elternzeit befristet. Die Vergütung erfolgt nach EG 8 TVöD.

#### Voraussetzungen:

- betriebswirtschaftliche Ausbildung mit IHK Abschluss oder ggfls. Studium der Betriebswirtschaften
- Qualifikation als Bilanzbuchhalter bzw. Buchhalter kommunal
- Fähigkeiten im Umgang mit modernen Medien und Techniken der Büroorganisation

- umfassende Kenntnisse im Umgang und Anwendung moderner EDV-Programme

#### Hauptsächliche Aufgaben:

- Bearbeitung der Haushaltswirtschaft der Stadt
- Organisation und Vorbereitung der Beteiligungsverwaltung
- Vollzug von Vollstreckungs- und Insolvenzverfahren

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und ihnen Gleichgestellter sind erwünscht.

**Bewerbungen** mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bis zum **24. Februar 2017** zu richten an:

Stadtverwaltung Frankenberg/Sa.  
Bürgermeister  
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

### Straßensperrung

Voraussichtlich vom **13.02.2017 bis zum 17.02.2017** muss die Freiburger Straße im Bereich der Baustelle „Zum Ross“ für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden.

Grund dafür ist der Rückbau der Fassaden-sicherungs-konstruktion am ehemaligen Hotel „Zum Ross“. Die Einbahnstraßenregelung wird ab der August-Bebel-Straße auf-

gehoben, so dass die Freiburger Straße zwischen Kirchgasse und August-Bebel-Straße in beide Richtungen befahrbar ist.

**Pressestelle Stadt Frankenberg/Sa.**

### Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest bei einem Wildvogel im Beobachtungsgebiet

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Mittelsachsen (LÜVA) erlässt an alle Halter von Vögeln im genannten Beobachtungsgebiet, Halter von Hunden und Katzen im Beobachtungsgebiet sowie an im Beobachtungsgebiet Jagdausübungsberechtigte folgende

#### Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

1. Der Ausbruch der Geflügelpest bei einem am Zschopauufer bei Flöha aufgefundenen Wildvogel wird amtlich festgestellt.
2. Es wird das Gebiet um den Fundort mit einem Radius von mindestens zehn Kilometer als Beobachtungsgebiet festgelegt. In dieses Beobachtungsgebiet fallen auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen folgende Orts- bzw. Stadtteile:
  - der Stadt Augustsburg: Hennersdorf
  - der Großen Kreisstadt Flöha: Flöha nördlich der B 173, Falkenau nördlich der B 173
  - der Stadt Frankenberg: Frankenberg, Altenhain, Dittersbach, Hausdorf, Langenstriegis, Mühlbach
  - der Gemeinde Leubsdorf: Leubsdorf, Hohenfichte, Marbach, Schellenberg
  - der Gemeinde Lichtenau: Niederlichtenau
  - der Gemeinde Niederwiesa: Niederwiesa, Braunsdorf, Lichtenwalde
  - der Stadt Oederan: Oederan, Börnichen, Breitenau, Gahlenz, Görbersdorf, Hartha, Lößnitztal, Memmendorf, Schönerstadt
3. Jeder, der in dem in Punkt 2 genannten Gebiet Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Art beim LÜVA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist. Zusätzlich ist dem LÜVA anzuzeigen, ob die Haltung des Geflügels in Ställen oder im Freien erfolgt.
4. Für das in Punkt 2 genannte Beobachtungsgebiet gilt Folgendes:

- a. Wer Geflügel und Vögel anderer in Gefangenschaft gehaltener Arten hält, hat diese/s in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.
  - b. Gehaltene Vögel (= Geflügel nach Punkt 3 oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten) dürfen für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes und bis auf Widerruf durch das LÜVA nicht aus dem Bestand verbracht werden.
  - c. Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes und bis auf Widerruf durch das LÜVA dürfen gehaltene Vögel (gemäß Punkt 4b) nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
  - d. Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes und bis auf Widerruf durch das LÜVA darf Federwild nur mit Genehmigung oder auf Anordnung durch das LÜVA gejagt werden.
  - e. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.
  - f. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind nur nach vorheriger Genehmigung des LÜVA möglich.
5. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.
6. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

#### Gründe

##### I.

Durch virologische Untersuchung des Friedrich-Löffler-Institutes (FLI) vom 26.01.2017 wurde bei dem am 23.01.2017 im Uferbereich der Zschopau nahe Flöha geborgenen toten Wildvogel (Graureiher) das hochpathogene aviäre Influenza-A-Virus des Subtyps H5 nachgewiesen. Damit ist der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt.

##### II.

Das LÜVA Landkreis Mittelsachsen ist sachlich und örtlich für den Erlass dieser amtli-

chen Anordnung zuständig (§ 24 (1) und (3) TierGesG i. V. m. § 1 (1), (2) und (6) SächsAG-TierGesG bzw. § 3 (1) VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG).

Die amtliche Anordnung in Form der Allgemeinverfügung richtet sich an Halter und damit verantwortliche Personen von Vögeln im genannten Beobachtungsgebiet, von Hunden und Katzen mit potentiellm Beobachtungsgebietskontakt sowie an im Beobachtungsgebiet Jagdausübungsberechtigte.

Mit dem unter I. genannten Nachweis ist der Ausbruch der Geflügelpest amtlich festzustellen und die zuständige Behörde hat die Seuchenbekämpfung aufzunehmen.

Die genannten Maßnahmen begründen sich in den §§ 2, 21 Abs. 2, 55, 56 und 60 der Geflügelpest-Verordnung.

Das aktuelle Seuchengeschehen in Europa mit Ausbrüchen von Geflügelpest (hochpathogener aviärer Influenza vom Subtyp H5N8) bei zahlreichen Wildvögeln und in Nutzgeflügelbeständen sowie die nachfolgende Risikoeinschätzung des FLI lassen eine abweichende Risikobewertung durch das LÜVA zurzeit nicht zu: „Das Auftreten von HPAIV H5N8 in 16 europäischen Staaten (Ungarn, Polen, Kroatien, Schweiz, Österreich, Deutschland, Dänemark, Niederlande, Schweden, Finnland, Frankreich, Rumänien, Serbien, Großbritannien, Griechenland, Bulgarien) und die schnelle Verbreitung weisen darauf hin, dass die räumliche Ausbreitung der Infektion derzeit mit großer Dynamik erfolgt [...] Aufgrund der aktuellen Verbreitung von HPAIV H5N8 bei Wildvögeln in Europa und in derzeit 15 betroffenen Bundesländern Deutschlands ist von einem hohen Eintragsrisiko in Nutzgeflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel auszugehen, insbesondere bei Haltungen in der Nähe von Wasservogelrast- und Wildvogelsammelplätzen, einschließlich Ackerflächen, auf denen sich Wildvögel sammeln. Oberste Priorität hat der Schutz der Nutzgeflügelbestände vor einer Infektion mit HPAIV H5N8. Hierbei steht die Errichtung einer physikalischen und funktionellen Barriere zwischen den Habitaten von Wildvögeln und den Geflügelhaltungen im Vorder-

grund (Risikoeinschätzung | FLI | Stand 22.12.2016).“

Der Erlass von Einzelverfügungen ist infolge des großen Adressatenkreises nicht verhältnismäßig. Eine Anhörung der Beteiligten unterbleibt gemäß § 28 (2) Nr. 4 VwVfG.

Das genannte Beobachtungsgebiet liegt auf dem Zuständigkeitsgebiet des Landkreises Mittelsachsen, der Stadt Chemnitz und des Landkreises Erzgebirgskreis. Die hier genannten Maßregeln gelten für den oben beschriebenen, sich auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen befindlichen Teil des Beobachtungsgebiets. Die für das Beobachtungsgebiet auf dem Gebiet der Stadt Chemnitz und des Landkreises Erzgebirgskreis angeordneten Maßnahmen bleiben unberührt.

Die angeordneten Punkte und Maßnahmen sind erforderlich, dabei aber zugleich geeignet, die Ausbreitung der Geflügelpest zum derzeitigen Kenntnisstand wirksam zu verhindern und die Seuche zu bekämpfen. In Anbetracht der besonderen Bedeutung der Geflügelpest für Vögel/Geflügel und aufgrund des grundsätzlichen Zoonosecharakters auch für den Menschen sind sie dennoch angemessen.

Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 S. 4, 43 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden. Von dieser Möglichkeit hat das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt zur Verhütung der Weiterverbreitung der Geflügelpest Gebrauch gemacht.

### III.

Die Nichterhebung von Kosten beruht auf § 3 Abs. 1 Pkt. 3 SächsVwVG. Diese Amtshandlung wird im öffentlichen Interesse von Amts wegen vorgenommen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Landkreis Mittelsachsen, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Die Signierung mit einem Pseudonym, das die Identifizierung des Signaturschlüsselinhabers nicht ermöglicht, ist nicht zulässig.

Die Zugangseröffnung für elektronische Übermittlung erfolgt über die E-Mail-Adresse [egov@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:egov@landkreis-mittelsachsen.de).

Weitere Informationen zum elektronischen Rechtsverkehr mit den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Freistaates Sachsen sind auf der Internetseite [justiz.sachsen.de](http://justiz.sachsen.de) abrufbar.

#### Hinweis:

Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs entfällt jedoch gemäß § 37 TierGesG.

**Wir weisen darauf hin, dass Zuwiderhandlungen gegen die Allgemeinverfügung als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro (dreißigtausend Euro) geahndet werden können.**

#### Rechtsquellenverzeichnis

- Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) vom 22.05.2013,
- Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 09.07.2014,
- Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-VO) vom 18.10.2007,
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23.01.2003,
- Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 11.05.2010,
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991,
- Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwVGK) vom 17.09.2003

jeweils in der derzeit geltenden Fassung

Freiberg, den 27.01.2017

**Dr. Markus Richter**

Amtstierarzt

## Hinweise des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Mittelsachsen (LÜVA) zur Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest bei einem Wildvogel

Durch virologische Untersuchung des Friedrich-Löffler-Institutes (FLI) vom 27.01.2017 wurde bei dem am 23.01.2017 im Uferbereich der Zschopau nahe Flöha geborgenen toten Wildvogel (Graureiher) das hochpathogene aviäre Influenza-A-Virus des Subtyps H5 nachgewiesen. Damit ist der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt.

Daher gelten für den Sperrbezirk folgende Maßnahmen:

1. Jeder, der Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich dem LÜVA anzuzeigen.
2. Geflügel und Vögel anderer in Gefangenschaft gehaltener Arten sind in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.

3. Gehaltene Vögel (= Geflügel oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten) und Bruteier dürfen nicht aus ihrem Bestand verbracht werden.
4. Geflügelbestände im Sperrbezirk sind auf nähere Anweisung durch das LÜVA untersuchen zu lassen.
5. Tote Wildvögel, insbesondere Enten, Gänse und Schwäne, sind dem LÜVA unter Angabe des Fundortes zu melden.
6. Frisches Fleisch, Hackfleisch oder Separatorenfleisch, Fleischerzeugnisse, Fleischzubereitungen das oder die von gehaltenen Vögeln oder von Federwild (= Vögel freilebender Arten, die für den menschlichen Verzehr gejagt werden) aus dem Sperrbezirk gewonnen worden ist oder sind, dürfen nicht verbracht werden.
7. Tierische Nebenprodukte von gehaltenen Vögeln dürfen nicht aus einem Bestand verbracht werden.
8. Halter von Geflügel haben sicherzustellen, dass an den Ein- und Ausgängen der Ställe, Schutzvorrichtungen

- oder sonstiger Standorte, in denen Geflügel gehalten wird, Matten oder sonstige saugfähige Bodenaufgaben ausgelegt werden und diese mit einem mittels DVG (= Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft) als viruzid-geprüften Desinfektionsmittel getränkt und stets damit feucht gehalten werden.
9. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestandes freigelassen werden.
10. Die Jagd auf Federwild ist untersagt.
11. Geflügel darf nur im Durchgangsverkehr auf Autobahnen, anderen Straßen des Fernverkehrs oder Schienenverbindungen befördert werden und nur, soweit das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel nicht entladen wird.
12. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Sperrbezirk nicht frei umherlaufen.
13. Ein innerhalb des Sperrbezirks gelegener Stall, eine Schutzvorrichtung oder ein sonstiger Standort, in dem/in der Vögel gehalten werden, darf von be-

triebsfremden Personen nicht betreten werden. Das gilt nicht für den betreuenden Tierarzt, dessen jeweilige Hilfspersonen sowie die mit der Tierseuchenbekämpfung beauftragten Personen der zuständigen Behörde.

- Die angeordneten Maßnahmen gelten 21 Tage lang nach Festlegung des Sperrbezirks und bis auf Widerruf durch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Mittelsachsen.
- Nach Ablauf der 21 Tage gemäß Punkt 14 gelten für den Sperrbezirk die Anforderungen an das Beobachtungsgebiet.

Zum Sperrbezirk zählen: von der Stadt Augustusburg: Grünberg, Augustusburg, Erdmannsdorf, Kunnersdorf, von der Großen Kreisstadt Flöha: Flöha südlich der B 173, Falkenau südlich der B 173

Für das gebildete Beobachtungsgebiet gelten folgende Maßnahmen:

- Jeder, der Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich im LÜVA anzuzeigen.

- Wer Geflügel und Vögel anderer in Gefangenschaft gehaltener Arten hält, hat das Geflügel in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.
- Gehaltene Vögel (= Geflügel oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten) dürfen für die Dauer von 15 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes und bis auf Widerruf durch das LÜVA nicht aus dem Bestand verbracht werden.
- Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes und bis auf Widerruf durch das LÜVA dürfen gehaltene Vögel nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
- Für die Dauer von 30 Tagen nach Festlegung des Beobachtungsgebietes und bis auf Widerruf durch das LÜVA darf Federwild nur mit Genehmigung oder auf Anordnung durch das LÜVA gejagt werden.

- Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.

Zum Beobachtungsgebiet gehören folgende Orte/Stadtteile: von der Stadt Augustusburg: Hennersdorf, von der Großen Kreisstadt Flöha: Flöha nördlich der B 173, Falkenau nördlich der B 173, von der Stadt Frankenberg: Frankenberg, Altenhain, Dittersbach, Hausdorf, Langenstriegis, Mühlbach, von der Gemeinde Leubsdorf: Leubsdorf, Hohenfichte, Marbach, Schellenberg, von der Gemeinde Lichtenau: Niederlichtenau, von der Gemeinde Niederwiesa: Niederwiesa, Braunsdorf, Lichtenwalde, von der Stadt Oederan: Oederan, Börnichen, Breitenau, Gahlenz, Görbersdorf, Hartha, Löbnitztal, Memmendorf, Schönerstadt

#### Erreichbarkeit LÜVA:

Post: Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg  
Sitz: Am Landratsamt 3, Haus E, 09648 Mittweida  
Telefon: 03731 799 6234 oder über Rettungsleitstelle 03731/23107  
Fax: 03731 799 6488  
E-Mail: lueva@landkreis-mittelsachsen.de

## Einseitiger Gehweg: Wer muss im Winter Schnee und Eis räumen?

Im April 2016 wurde die derzeit gültige Straßenreinigungssatzung der Stadt Frankenberg/Sa. beschlossen. In dieser sind im § 8 Abs. 2 Änderungen zur vorhergehenden Satzung bezüglich des Winterdienstes festgeschrieben, die noch nicht von allen Anliegern wahrgenommen bzw. beachtet werden.

So heißt es wörtlich:

„Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet.“

In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.“

D.h. bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der **gegenüberliegenden Stra-**

**ßenseite** befindlichen Grundstücke für die Erfüllung der Räum- und Streupflicht verantwortlich. Hier erfolgt ein jährlicher Wechsel.

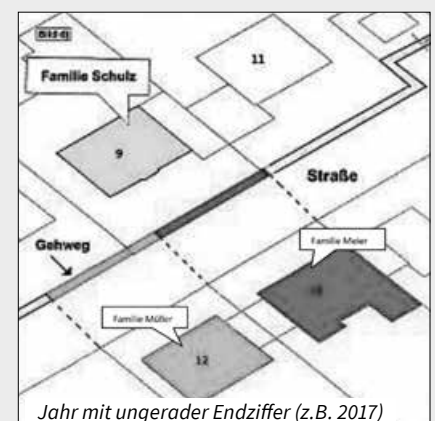
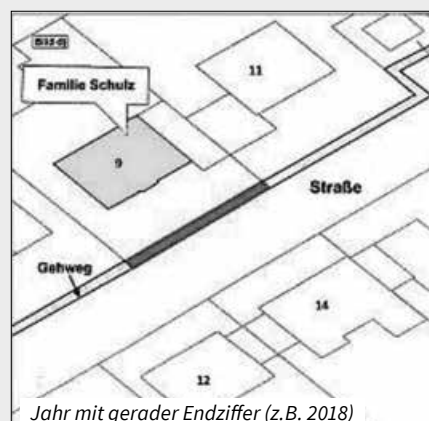
Der Gehweg ist von Schnee und Eis zu befreien und zu streuen. Ein Durchgang für Fußgänger zur Straße muss geschaffen werden.

Einfahrten sind Privatsache und bei Bedarf vom jeweiligen Eigentümer freizumachen.

Mit der Aufteilung dieser Verpflichtung auf alle Anlieger der Straße sollte eine annähernde Gleichbehandlung geschaffen werden.

Die Verkehrssicherungspflicht bei Schnee, Eis und Glätte muss für jeden Anlieger Verpflichtung sein.

#### SG Technische Dienste und Ordnungsamt



## Vorsicht vor Eiszapfen

Aufgrund der aktuellen Witterungssituation weist das Ordnungsamt der Stadt Frankenberg/Sa. die Eigentümer von Gebäuden aller Art darauf hin, die Gefahren von Eiszapfen an Dächern nicht zu unterschätzen und gegebenenfalls Abhilfe zu schaffen. Eiszapfen können für Passanten eine große Gefahr darstellen. Sie können

auch Schäden an darunter befindlichen Sachgütern, etwa Autos, anrichten. Die Verkehrssicherungspflicht liegt in jedem Fall bei den Eigentümern der Gebäude. Darum sei Vorbeugen angesagt.

**H. Keilwitz**, SB Ordnungsamt/Friedhofsverwaltung



### Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa.

**Freitag, 17.02.2017, 20.30 Uhr**  
**Heiße Frankenberger Tanznacht:**  
**The Firebirds live**



Auch im 25. Jahr der Band heißt es wieder: Perfekte Show, unwiderstehliche Animation und pure Spiellust! Mit ihrer Version des Rock'n'Roll-Sounds der 50er und 60er Jahre machen THE FIREBIRDS einfach gute Laune. Die fünf smarten Herren überzeugen mit einer Mischung aus eigenständig interpretierten Klassikern, A-cappella-Passagen und charmanten Comedy-Einlagen. THE FIREBIRDS sind eine „Showband“, die diese Bezeichnung auch wirklich verdient. Denn hier gibt es mehr als Musik – nämlich zeitlos gutes Entertainment!

VVK: 19,00 €, AK: 22,00 €

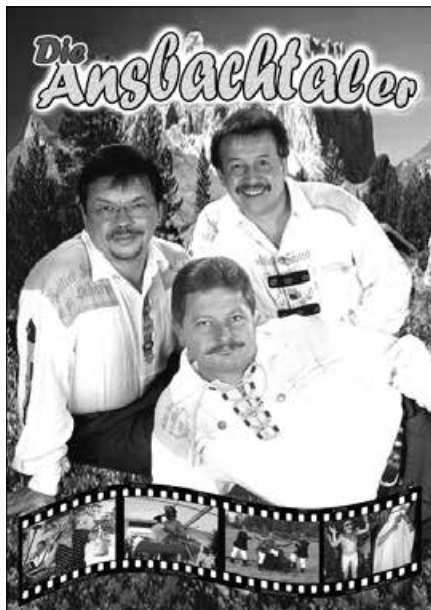
**Sonntag, 19.02.2017, 15.00 Uhr**  
**Kinderfasching des FCV**



Der Frankenberger Carnevalsverein e.V. lädt zum traditionellen Kinderfasching in den

STADTPARK ein. Das Motto der bunten Faschingsfete in diesem Jahr lautet: „Kommt ins Abenteuerland, reicht Peter Pan oder Arielle die Hand“. Wir hoffen, ihr seid dabei.  
Nur TK: Kinder 1,00 €, Erwachsene 2,00 €

**Mittwoch, 22.02.2017, 15.00 Uhr**  
**FRANKENBERGER KRÄNZ'L:**  
**Die Ansbachtaler Musikanten**



3 Musikanten, von Kindesbeinen mit der Musik und ihrer Heimat im Thüringer Wald verbunden, haben sich der Pflege traditioneller Stilelemente verschrieben. Sie spielen, Oktoberfest geprüft, von bekannten Evergreens und Oldies über typische Stimmungslieder und fetzige-poppige Volksmusik bis zu den aktuellen Hits. Stimmung, Gaudi, Humor mit Showeinlagen und die passende Moderation sind Markenzeichen der begeisternden Musiker.

VVK: 8,50 €; AK: 9,50 €

**Samstag, 25.02.2017, 19.30 Uhr**  
**Stadtpark Club, Mazze Wiesner –**  
**Sonnenparadies unplugged**

Bei ihm gibt es keine Kompromisse – alles ist handgemacht! Seit 2011 verschrieb er sich hauptberuflich der Musik und hinterlässt seitdem unentwegt Eindruck auf den Bühnen Europas und der Welt. Wiesner erfüllt Straßen und Festivals, Konzerthäuser, Kulturtempel und sogar Ozeanriesen mit Musik.



Bei seinen ausgewählten Solokonzerten glänzt der Multiinstrumentalist mit seinem Können mehrere Instrumente gleichzeitig zu spielen, während er seine Songs mit bluesig rauchiger Stimme intoniert.

VVK: 13,00 €; AK: 16,00 €

**Sonntag, 26.02.2017, 10.00 Uhr**  
**Kinderflimmerkiste: Das Dschungelbuch**

Mogli ist ein Findelkind, das von Wölfen großgezogen wird. Eines Tages taucht der böse Tiger Shir Khan auf, der es auf den kleinen Jungen abgesehen hat. Mit Hilfe des Panthers Baghira zieht Mogli los, um Schutz in der Menschensiedlung zu suchen. Unterwegs treffen sie auf den Bären Balou, der es gar nicht gerne sieht, dass Mogli zurück zu den Menschen muss. Als auch noch die listige Schlange Ka auftaucht und der Orang-Utan Louie beschließt König zu sein, steht der Dschungel endgültig Kopf.

VVK: / AK: Kinder 2,50 €, Erw.: 3,50 €

#### **KARTENVORVERKAUF:**

Veranstaltungs- und Kultur GmbH  
Frankenberg/Sa.  
Markt 15, Frankenberg (im Rathaus)  
Tel.: 03 72 06 / 56 92 515  
E-Mail: ticket@stadtpark-frankenberg.de

#### **Öffnungszeiten:**

Mo. 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr  
Di./Do. 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.30 Uhr  
Mi./Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Online unter [www.stadtpark-frankenberg.de](http://www.stadtpark-frankenberg.de)

### Die Kindergartenschule Taka-Tuka-Land Frankenberg kooperiert mit dem Modelleisenbahnclub Frankenberg/Sa. e.V.

Im aktuellen neuen Domizil der Kinder des Taka-Tuka-Landes gibt es immer wieder Neues zu entdecken.

Schon lange interessierten sich die Kinder für eine vergitterte Tür im ersten Stock der Kindergartenschule, an der eine große Diesellokomotive abgebildet ist.

Diese Neugierde teilten sie dem Erzieher Martin Böhme mit, welcher daraufhin den Kontakt mit den Mitgliedern des Modelleisenbahnclubs Frankenberg knüpfte.

Eine besondere Freude war es, als sich für die Kinder am 26. Januar die Tür des Eisenbahnclubs öffnete. Nacheinander konnten die Kinder der einzelnen Gruppen die Ausstellung besuchen und waren erstaunt,



wie groß die Modelleisenbahnanlage doch ist. Sie beobachteten gespannt, wie Herr Hönick und Herr Schulze und ihre jugendlichen Helfer die Anlage computergesteuert bedienten.

Eine besondere Überraschung hielten die Mitglieder des Eisenbahnclubs abschließend bereit: Sie übergaben den Kindern des Taka-Tuka-Landes eine kleine liebevoll angefertigte Modelleisenbahnplatte zur eigenen Nutzung.

Vielen Dank dafür an Herrn Hönick und Herrn Schulze vom Modelleisenbahnclub Frankenberg/Sa. e.V. Wir werden auch weiterhin zusammenarbeiten und den Kindern somit ein unvergessliches Erlebnis bereiten.

**Martin Böhme und Frau Höbel**  
Taka-Tuka-Land

## Sport

### Stadtmeisterschaft der Freizeitkegler 2017 – Ausschreibung

**Veranstalter:** SV Barkas Frankenberg Abt. Kegeln

**Austragungsort:** Kegel & Bowlingcenter „Zum Flachbau“

**Austragungsmodus:** Blockstart, 2 x 10 Wurf in die Vollen 5er Mannschaften, wobei das schlechteste Ergebnis gestrichen wird.

Einzelstarter haben auch Startrecht. Damen und Herren jeweils Einzel- und Mannschaftswertung. Gemischte Mannschaften werden bei den Herren gewertet. Die ersten sechs Mannschaften der Vorläufe qualifizieren sich für die Endläufe. Vor- und Endläufe werden addiert. Eine Keglerin oder ein Kegler, der sich nicht mit der Mann-

schaft für den Endlauf qualifiziert hat, das Vorlaufergebnis jedoch zu den zehn besten zählt, erhält zu dem Endlauf ebenfalls ein Startrecht.

#### Termine: Vorläufe – bei Bedarf

Sonntag, 05.03.	11.00 – 13.00 Uhr
Sonntag, 12.03.	11.00 – 13.00 Uhr
Dienstag, 14.03.	19.00 – 21.00 Uhr
Sonnabend, 18.03.	11.00 – 13.00 Uhr
Sonntag, 19.03.	11.00 – 13.00 Uhr

#### Endläufe

Sonntag (Herren), 02.04.	10.00 – 13.00 Uhr
Sonntag (Damen), 09.04.	10.00 – 13.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt ist jeder Freund des Kegelsportes, sofern er nicht in einer Wettkampfmannschaft (Kegeln) spielt.

**Meldungen:** Alle Meldungen bitte bis spätestens **3. März 2017** an

Dietrich Kern  
Robert-Nestler-Str. 12  
09669 Frankenberg  
Tel.: 037206/72563  
E-Mail: idid05@web.de

Terminwünsche können nur bei rechtzeitiger Meldung berücksichtigt werden.

**Startgebühr:** beträgt 5,00 EUR je Mannschaft und 1,00 EUR für Einzelstarter.

### Barkas nimmt wieder Fahrt auf

Für die Fußballer des SV Barkas Frankenberg ist die Winterpause fast beendet. In den letzten zwei Monaten wurde sich natürlich nicht ausgeruht, sondern die Mannschaften hielten sich unter den Hallendächern der Region fit und konnten einige Erfolge verbuchen. Für das Jahr 2017 hat sich der SV Barkas viel vorgenommen. Unter dem Motto „Fußball (er)leben“ möchte man auf das Bestehende weiter aufbauen. Im Nachwuchs möchte man weiterhin so konstant arbeiten wie in den letzten Jahren und natürlich auch in der nächsten Saison wieder alle Altersklassen besetzen. Mit drei weiteren Trainern, die Ende 2016 ihre Lizenz erhielten, wird das Trainingsprogramm der Spieler nun noch interessanter und effektiver gestaltet. In der D-Jugend und in der B-Jugend schaut man in diesem Jahr auch mit einem Auge in Richtung Auf-

stieg in die Landesklasse. Bei den ganz kleinen, unseren Bambinis, steht nur der Spaß und die Bewegung im Vordergrund. Trainer Mathias Neubert hat jede Woche mit den 4- bis 6-Jährigen Ronaldos, Messis und Schweinsteigers ein tolles Training. Trotz dieser guten Voraussetzungen fehlen dem Verein immer noch Trainer im Nachwuchsbereich. Falls Fußballbegeisterte Eltern oder ehemalige Spieler Interesse haben, würden wir uns sehr freuen wenn sich der Ein oder Andere bei uns meldet. Alle Kontaktdaten findet man auf unserer Homepage [svbarkas.de](http://svbarkas.de).

Die Erste Männermannschaft hat natürlich nur ein Ziel und dieses heißt Meisterschaft. Nach einer phänomenalen Hinrunde hat man 16 Punkte Vorsprung auf den Zweiten Platz und möchte am Ende der Saison den

Aufstieg in die Landesklasse wagen. Am 02. Februar wird das Team von Trainer Marcus Oestreich mit zwei Neuzugängen in die Vorbereitung starten und zu folgenden Testspielen antreten.

**19.02., 14.00 Uhr** gegen VTB Chemnitz im Hammertal

**26.02., 14.00 Uhr** gegen FSV Limbach-Oberfrohna im Hammertal

**05.03., 14.00 Uhr** gegen FV Krokusblüte Drehbach in Drehbach

**12.03., 14.00 Uhr** gegen SC Altmittweida in Altmittweida

Der SV Barkas freut sich auch bei diesen Spielen über zahlreiche Zuschauer auf unserer schönen Sportanlage im Hammertal.



## Tischtennis Langenstriegis: Erstmalig Ortsderby im LSV-Sportzentrum

Am 19. Februar kommt es um 10.00 Uhr in Langenstriegis erstmalig zum Duell der beiden Lokalrivalen des SV Turbine Frankenberg und des Langenstriegiser SV in der Tischtennis Bezirksklasse.

Die Frankenger spielen nach dem Abstieg aus der 2. Bezirksliga stark auf und haben sich auf dem ersten Tabellenrang festgesetzt. In unmittelbarer Schlagdistanz dahinter tummeln sich Penig, Döbeln und auch Langenstriegis. Lediglich zwei

Punkte trennen den ersten vom Vierten. Die Grün-Weißen Gastgeber spielen ihre bisher stärkste Bezirksklassensaison und wollen Ihre 5:10 Niederlage im Hinspiel wettmachen.

Für das Heimspiel wünscht sich der LSV eine gute Kulisse und hofft auf zahlreiche Zuschauer. Für genügend Sitzplätze und Getränke ist gesorgt.

**!!! ALLE IN DIE HALLE !!!**



## Natürlich mittendrin – Frankenberg(er) Informationen

### Gratulation an die Jubilare



#### Wir gratulieren nachträglich unseren Jubilaren

##### aus Frankenberg

Frau Magdalene Rudloff	zum 70. Geburtstag am 28.01.2017
Frau Margitta Wilok	zum 70. Geburtstag am 28.01.2017
Frau Maria Partzsch	zum 70. Geburtstag am 29.01.2017
Frau Herta Ludwig	zum 90. Geburtstag am 30.01.2017
Frau Rosemarie Spiegelhauer	zum 70. Geburtstag am 30.01.2017
Frau Eugenie Tschirner	zum 80. Geburtstag am 30.01.2017
Frau Helene Czech	zum 85. Geburtstag am 31.01.2017
Herrn Steffen Bärsch	zum 70. Geburtstag am 01.02.2017
Frau Regina Voigt	zum 70. Geburtstag am 01.02.2017
Frau Ingeborg Bienwald	zum 80. Geburtstag am 02.02.2017
Herrn Dieter Hinze	zum 70. Geburtstag am 02.02.2017
Herrn Peter Imhof	zum 75. Geburtstag am 02.02.2017
Frau Sigrid Jobst	zum 80. Geburtstag am 03.02.2017
Herrn Manfred Schmidt	zum 80. Geburtstag am 04.02.2017
Frau Christine Weber	zum 70. Geburtstag am 04.02.2017
Herrn Peter Eckstein	zum 70. Geburtstag am 05.02.2017

Frau Ute Lindner	zum 75. Geburtstag am 05.02.2017
Frau Martha Müller	zum 90. Geburtstag am 05.02.2017
Frau Hannelore Ufer	zum 70. Geburtstag am 05.02.2017
Frau Elfriede Matolepszy	zum 85. Geburtstag am 07.02.2017
Frau Barbara Weise	zum 75. Geburtstag am 08.02.2017
Frau Waldtraude Finsterbusch	zum 90. Geburtstag am 09.02.2017
Frau Johanna Klein	zum 75. Geburtstag am 09.02.2017
Frau Anneliese Plaschke	zum 85. Geburtstag am 09.02.2017
Herrn Werner Pege	zum 70. Geburtstag am 10.02.2017
Frau Helga Zoll	zum 80. Geburtstag am 10.02.2017

##### aus Altenhain

Herrn Frank Pelz	zum 70. Geburtstag am 29.01.2017
------------------	----------------------------------

##### aus Hausdorf

Herrn Hans-Joachim Artmeyer	zum 70. Geburtstag am 31.01.2017
-----------------------------	----------------------------------

##### aus Mühlbach

Frau Renate Jagusch	zum 75. Geburtstag am 10.02.2017
---------------------	----------------------------------

### Standesamtliche Nachrichten



#### Geburten:

03.01.2017	Sofia Clarissa Kerl
19.01.2017	Carlo Steven Meyer
23.01.2017	Ben Mario Schumann



#### Eheschließungen:

24.01.2017	Mandy König und Oliver Schneider, Chemnitzer Straße 24, 09669 Frankenberg/Sa.
27.01.2017	Kathrin Voß und Peter Dietmar Koschwitz, Freiberger Straße 35, 09669 Frankenberg/Sa.



#### Sterbefälle:

24.12.2016	Anny Hertel geb. Freyer, 93 Jahre, ehemals Kopernikusstraße 23, 09669 Frankenberg/Sa.
19.01.2017	Martha Ingeburg Köhler geb. Nebe, 90 Jahre, Frankenberger Straße 24, 09669 Frankenberg/Sa. OT Mühlbach

20.01.2017	Annelore Müller geb. Solfrank, 86 Jahre, Thomas-Müntzer-Siedlung 12, 09669 Frankenberg/Sa.
21.01.2017	Georg Manfred Adler, 86 Jahre, Gutenbergstraße 1, 09669 Frankenberg/Sa.
23.01.2017	Reina Marita Rudolph, 55 Jahre, Kopernikusstraße 24, 09669 Frankenberg/Sa.
23.01.2017	Elfriede Lippoldt geb. Spieß, 78 Jahre, Talstraße 71 a, 09577 Niederwiesa (ehemals Friedrichstraße 18, 09669 Frankenberg/Sa.)
23.01.2017	Marie Eugenie Lieselotte Kothe geb. Knibbe, 96 Jahre, Einsteinstraße 2, 09669 Frankenberg/Sa.
26.01.2017	Erhard Dieter Richter, 63 Jahre, Richard-Wagner-Straße 32, 09669 Frankenberg/Sa.
27.01.2017	Siegfried Horst Ernst Hirsekorn, 81 Jahre, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 30, 09669 Frankenberg/Sa.
27.01.2017	Johannes Helmut Lichtenstein, 86 Jahre, ehemals Fabrikstraße 21, 09669 Frankenberg/Sa.
27.01.2017	Dora Irene Gerda Riebe geb. Schornstädt, 83 Jahre, Zur Rußbutte 4 c, 09669 Frankenberg/Sa. OT Dittersbach

28.01.2017 Christian Rudolf Hunger, 83 Jahre,  
Händelstraße 16, 09669 Frankenberg/Sa.  
28.01.2017 Elly Johanna Edeltraud Hengst geb. Höppner,  
89 Jahre, Frankenger Straße 17,  
09669 Frankenberg/Sa. OT Mühlbach  
29.01.2017 Johanna Margot Richter geb. Teichmann, 93 Jahre,

ehemals Richard-Wagner-Straße 18,  
09669 Frankenberg/Sa.  
30.01.2017 Luise Marga Irmscher geb. Krause, 91 Jahre,  
Lerchenstraße 3, 09669 Frankenberg/Sa.

**Ute Nebe**, Leiterin Standesamt

## Aus den Ortsteilen

### Ortsteil Sachsenburg/Irbersdorf

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet **am Dienstag, dem 21. Februar 2017, um 19.00 Uhr** in Reinhardt's Landhaus statt.  
Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen.

**Reinhardt Alexander**, Ortsvorsteher

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

Sehr geehrte Einwohner der Ortschaft Altenhain, zu der am Dienstag, dem **21.02.2017, um 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Altenhain stattfindenden öffentlichen Ortschaftsratssitzung lade ich Sie recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

1. Zuarbeit für die Stadtverwaltung Frankenberg
2. Allgemeines
3. Anfragen von Bürgern

**Werner Lesch**, Ortsvorsteher

## Bürgerinformation

### Mitteilung der Bundeswehr

Standort Frankenberg, Feldwebel für Standortangelegenheiten

#### Schießwarnung / Lebensgefahr

An folgenden Tage werden in der Zeit von 06.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Standortübungsplatz Frankenberg, Teilbereich Dittersbach Schießübungen durchgeführt:

**13.02.2017, 14.02.2017, 15.02.2017**

Es besteht Lebensgefahr. Die Hinweisschilder sind zu beachten.

**Schröder**, Stabsfeldwebel

### Antennengemeinschaft Frankenberg/Sa. e.V.

#### Mitgliederinformation

Sehr geehrte Mitglieder,

zurzeit wird in den Medien für die Umstellung des Antennenfernsehens von DVB-T auf DVB-T2 geworben, welche im März dieses Jahres stattfinden soll. Dies führt leider zur Verwirrung unserer Mitglieder.

Diese Veränderung des Fernsehsignales betrifft nur Bürger, welche über eine Funkantenne angeschlossen sind.

In unserer Anlage verwenden wir den Standard DVB-C und sind somit von dieser Umstellung nicht betroffen. Aus diesem Grund muss keiner unserer Mitglieder einen neuen Suchlauf durchführen oder sich sogar ein neues Gerät, egal ob Fernsehgerät oder Receiver, zulegen.

Es bleibt alles so wie bisher.

**Der Vorstand der Antennengemeinschaft Frankenberg/Sa. e.V.**

## Vereinsbeiträge



### Kurse in Frankenberg

Die Volkshochschule Mittelsachsen startet mit 400 neuen Kursen in das Frühjahr/Sommersemester. Folgende Angebote finden in Frankenberg statt:

#### Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+

Zeit: 28.2. – 16.5.2017, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr  
Ort: Frankenberg, Bahnhofstraße 1

#### Schnupperkurs Qigong – NEU!

Zeit: 1.3. – 29.3.2017, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr  
Ort: Frankenberg, Max-Kästner-Str. 21, Bildungszentrum, Z. 345

#### Einführungskurs Qigong – NEU!

Zeit: 5.4. – 14.6.2017, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr  
Ort: Frankenberg, Max-Kästner-Str. 21, Bildungszentrum, Z. 345

#### Rückhalt – Ganzheitliche Rückenschule

Zeit: 2.3. – 18.5.2017, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Ort: Frankenberg, Lutherplatz 1, Gymnasium, Sporthalle Süd

#### Französisch für Anfänger A1.1

Zeit: 1.3. – 24.5.2017, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr  
Ort: Frankenberg, Lutherplatz 1, Gymnasium

#### Hatha-Yoga

Zeit: 2.3. – 22.6.2017, 18.00 – 19.30 Uhr bzw. 19.45 – 21.15 Uhr  
Ort: Frankenberg, Max-Kästner-Str. 21, Bildungszentrum, Z. 345

Anmeldung ab sofort möglich unter Telefon 03727 2612, per E-Mail unter [vhs@vhs-mittelsachsen.de](mailto:vhs@vhs-mittelsachsen.de) oder im Internet unter [www.vhs-mittelsachsen.de](http://www.vhs-mittelsachsen.de)

### Lehrgang „Erste-Hilfe-Ausbildung“ (für die Bevölkerung)

Am Sonnabend, dem **04. März 2017** findet von **08.00 bis 16.00 Uhr** im DRK-Schulungsraum Frankenberg, Haus der Vereine, Bahnhofstr. 1, der nächste Rotkreuzkurs „Erste-Hilfe-Ausbildung“ für Führerscheinbewerber und betriebliche Ersthelfer statt.

Interessenten können sich über folgende Internet-Seite anmelden: [www.dl-hc.drk.de](http://www.dl-hc.drk.de) oder telefonisch in der DRK-Kreisgeschäftsstelle unter 037207/6890.



**Detlev Brantl**



## Reservistenkameradschaft informiert

Am 22. Januar 2017 versammelte sich die Reservistenkameradschaft (RK) zur regulären Wahl der Mitglieder des Vorstandes der RK. Die Leitung der Wahlversammlung wurde durch den Beauftragten für Verbandsarbeit Südsachsen sowie den stellv. Landesvorsitzenden Südsachsen sichergestellt. Dabei nutzten beide Amtsträger der Landesgruppe die Gelegenheit, sich und ihre Aufgaben im Verband den Anwesenden vorzustellen.

Nach der Wahl erfolgte eine „sächsische“ Premiere. Mit Frau Sanitätssoldat Rosmarie Hiekel wurde die erste Frau der Landes-



Bild v.l.n.r.: Schriftführer: Tomas Böhme,  
1. Stellv.: OLT d.R. Michael Krasselt,  
RK-Vorsitzende: SanSdt d.R. Rosmarie Hiekel,  
2. Stellv.: OGefr d.R. Jens Dohrmann,  
Kassenwart: StGefr d.R. Michael Vieweger,  
3. Stellv.: HptGefr d.R. Peter Gruttke

gruppe Sachsen als Vorsitzende des Vorstandes einer Reservistenkameradschaft gewählt. Damit ist sie bundesweit die sechste Frau des Reservistenverbandes, die in dieses Amt gewählt wurde.

Wir danken dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und wünschen den neuen Verantwortlichen gutes Gelingen bei allen bevorstehenden Aufgaben.

**Rosmarie Hiekel**

Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Frankenberg

## Dampflokwerk Meiningen

Der Bildungsverein Frankenberg/Sa. e.V. bietet in den Winterferien für Kinder und Jugendliche einen Ausflug ins Dampflokwerk Meiningen an.

Das Dampflokwerk der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH ist das letzte größere Instandsetzungswerk für Dampflokomotiven in Westeuropa. Es hat sich in den letzten Jahren zu einem Kompetenzzentrum für historische Schienenfahrzeuge entwickelt.

Bei der Führung sind unter anderem die Lokhalle mit den im Werk befindlichen Lokomotiven und Waggons, das Anheizhaus sowie die Kesselschmiede zu besichtigen.

### Termin:

Dienstag, 21.02.2017

### Abfahrt:

7.15 Uhr am Haus der Vereine (Kleinbusse) am Bahnhof Frankenberg/Sa.

### Fahrtdauer:

ca. 2,5 Stunden

### Beginn der Führung:

10.30 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden)

### Rückfahrt:

ca. 13.00 Uhr – Bei Interesse kann auf der Rückfahrt noch die längste ICE-Brücke der DB direkt neben der A71 besichtigt werden.

### Unkostenbeitrag:

10,00 € (5,00 € für Vereinsmitglieder/ Mitgliedskinder)

Bitte Verpflegung und ein kleines Taschengeld für den Tag mitbringen!

Für die Veranstaltung wird um Voranmeldung gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Anmeldeformulare findet Ihr unter <https://www.bverein.de/dlw>

Ihr erhaltet von uns rechtzeitig eine Teilnahmebestätigung. Wir freuen uns auf Euch!

**Euer Bildungsverein Frankenberg/Sa. e.V.**



## Der Rassekaninchenzuchtverein S 153

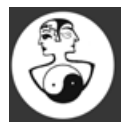
Frankenberg u.U. lädt am **23.02.2017, 19.00 Uhr** zur monatlichen Versammlung in die Gaststätte „Zum Flachbau“ ein. Alle interessierten Bürger sind herzlich willkommen.

**Der Vorstand**

## Die Eisbahn ruft!!!

Unsere fleißigen Frauen haben weder Zeit noch Mühe gescheut, um den Besuchern der Eisbahn den Trainingstag zu versüßen. Am **18.2.2017** sind wir ab 13.00 Uhr mit unserer Kuchentheke vertreten. Ob Obst-, Quark- oder Nusskuchen, für alle Leckermäulchen wird etwas dabei sein. Wir freuen uns, wenn viele Gäste den Weg zu uns finden um die kleinen Köstlichkeiten zu probieren.

Bis dahin wünscht das Team der Begegnungsstätte „Eva Becker“ eine schöne Zeit.



## Kirchennachrichten



### Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchengemeinde Frankenberg

#### Gott kennenlernen: Glaubenskurs –

[www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)

#### jederzeit im Internet –

[www.online-glauben.de](http://www.online-glauben.de)

Gottesdienste im Pfarrhaus – sofern nicht anders vermerkt

☉ gleichzeitig Kindergottesdienst für

Kinder ab 4 Jahren

Eltern-Kind-Raum mit Tonübertragung

#### Sonntag, 12. Februar – Septagesimä

☉ 9.30 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 19. Februar – Sexagesimä

☉ 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Dienstag, 21. Februar

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenpflegeheim „Am Rittergut“

#### Mittwoch, 22. Februar

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“

#### Sonntag, 26. Februar – Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst im Bürgerhaus Hausdorf

☉ 17.00 Uhr „Auftakt!“ Lobpreis-Gottesdienst mit Band

## Gottesdienste der Kirchengemeinde Seifersbach im Februar 2017

**12.02.2017, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Hlg. AM + Kigo – in Rossau

**19.02.2017, 09.00 Uhr**

Gottesdienst – in Seifersbach

**26.02.2017, 08.30 Uhr**

Gottesdienst – in Rossau

**05.03.2017, 10.00 Uhr**

Gottesdienst – Weltgebetstag – in Sachsenburg

### Kinderbibeltag

Am Mittwoch, dem **15.02.2017** findet **ab 9.30 Uhr** in Seifersbach ein Kinderbibeltag statt.



### Weltgebetstag 2017

Frauen aus den Philippinen haben ihn erarbeitet. In unserer Gemeinde findet der Gottesdienst dazu am Sonntag, dem **05. März 2017** in Sachsenburg **10.00 Uhr** statt. Danach wird zu einem landestypischen Imbiss der Philipinen eingeladen.

## GESUCHT

### Praxismitarbeiterin/ Medizinische Fachangestellte

ab sofort in Teilzeit  
in Frankenberg.

Bewerbungen bitte unter  
[info@kinderarztin-nestler.de](mailto:info@kinderarztin-nestler.de)  
oder Tel. 03 72 06 / 22 21



## Reisedienst BRÜCKNER

Omnibusunternehmen und  
Reiseveranstalter  
09244 Lichtenau, Querweg 3,  
Tel. (037208)2475  
[www.reisedienst-brueckner.de](http://www.reisedienst-brueckner.de)

### Tagesfahrten

*Einstiegsorte nach Absprache!*

13.02.17	Bade-Fahrt / Thermalbad Wiesenbad (inkl. Eintritt)	23 EUR
19.02.17	Eisrevue – Holiday on Ice in Zwickau – die neue Show „Time“ (Beginn: 13.00 Uhr)	70,90 EUR
03.03.17	Frauentag mit den „Waldspitzbuben“ im Gasthof „Goldener Stern“ in Memmendorf mit Überraschung (inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken)	57 EUR
13.03.17	Bade-Fahrt / Thermalbad Wiesenbad (inkl. Eintritt)	23 EUR
17.03.17	Frühling im Erzgebirge – Rundfahrt (inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken)	48 EUR
24.03.17	„Zugspitze“ – Tagesfahrt / Garmisch-Partenkirchen (zzgl. Berg- und Talfahrt)	42 EUR
07.04.17	„Zum singenden Winzer“ mit musikalischer Weinprobe	ca. 58 EUR
25.04.17	Prag mit Altstadtbesuch und Fernsehturm	ca. 56 EUR
12.10.17	Veranstaltung „Der Schäferstahl – unterwegs 2017“ in Stollberg	ca. 69 EUR
10.12.17	„Orgelnachkonzert“ bei Kerzenschein in der Dresdner Frauenkirche (21.00 Uhr)	49 EUR

### Mehrtagesfahrten Preise pro Person im DZ

31.03. – 02.04.17	Frühlingsreise an den Lübbesee/ Templin – Perle der Uckermark	285 EUR
<small>hist. Altstadt, Seenrundfahrt, Konzertabend mit Heike Sanders, Matrosen in Lederhosen und Ilja Martin (2 Ü/HP)</small>		



## Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

**Sonntag, 12.02., 9.30 Uhr**

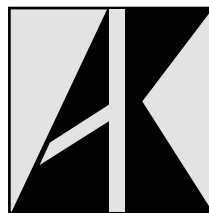
Gottesdienst in Bockendorf, gleichzeitig Kindergottesdienst

**Sonntag, 19.02., 10.00 Uhr**

Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage

**Sonntag, 26.02., 10.30 Uhr**

Gottesdienst in Langenstriegis, gleichzeitig Kindergottesdienst



## Malerfirma & Bodenlegerfirma

*A. KSOLL* GmbH

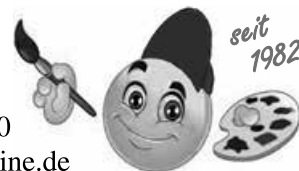
Altenhainer Straße 10

09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06 / 7 27 73

Fax: 03 72 06 / 7 48 10

[ksoll-maler@t-online.de](mailto:ksoll-maler@t-online.de)



Nutzen Sie auch unseren umfangreichen Mietpark!

### Die Leistungsstarken!

Zweistufige Schneefräsen ab  
**2.469,-\*\* €**

#### Zweistufige Schneefräsen\*:

- Räumleistung bis zu 65 t/Std.
- Hydrostat-Antrieb (stufenlos)
- Stufenlose Fräshöheneinstellung
- Elektrische Auswurfkaminverstellung

\* Ausstattungsvarianten sind Modellabhängig

\*\* Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland für die HSS 655 W

Abb. zeigt  
Honda Schneefräse  
HSS 760 TS

**HONDA**  
The Power of Dreams

Wir beraten Sie gern!

**V. Kluge** GmbH

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr

Amalienstraße 12  
09669 Frankenberg/Sa.  
Tel.: 03 72 06 / 22 17  
Fax: 03 72 06 / 22 19  
OT Langenstriegis  
An der Kleinen Striegis 95  
09669 Frankenberg/Sa.  
Tel. 03 72 06 / 38 55

**Motorgeräte · Baumaschinen · Vertrieb · Verleih · Service**

# Angela's Haushaltsservice

- zuverlässig und preiswert -

Angela Rehländer · Am Lützelbach 6 · 09669 Frankenberg/Sa.  
Telefon: 03 72 06 / 7 25 22 · Funk: 01 75 / 9 45 87 86  
E-Mail: udo.rehlaender@gmx.de

- ➔ Haushaltshilfe
- ➔ Büroreinigung
- ➔ Urlaubsservice
- ➔ Treppenhausreinigung
- ➔ Begleit- und Seniorenservice



## FRANKENBERG

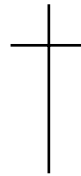
Blick ins Grüne

Renovierte preiswerte Wohnungen  
kurzfristig zu vermieten

Telefon: 0 72 22 / 3 95 05

## DANKSAGUNG

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken und Augenblicke.  
Sie werden uns immer an dich erinnern und uns glücklich und traurig  
machen und dich nie vergessen lassen.*



## Elfriede Oertel

geb. Vogel

\* 18.01.1931 · † 09.01.2017

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, ihr im Leben Anerkennung und Freundschaft schenkten, sich in Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme durch viele Zeichen der Ehrerweisung zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung

Sohn Bernd und Christa

Sohn Ullrich

und ihre Enkel Thomas und Michael



*Die Mutter war's  
was braucht's der Worte mehr.*

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von unserer geliebten  
Mutter, Oma und Uroma, Frau

## Margot Richter

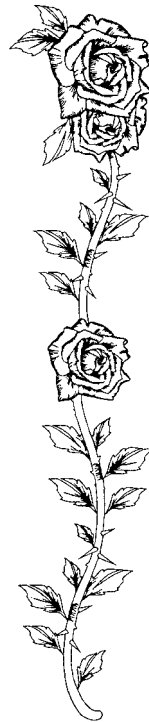
geb. Teichmann

\* 03.07.1923 · † 29.01.2017

In stiller Trauer

Sohn Volkmar mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am 18. Februar 2017 um 13.30 Uhr auf dem  
Friedhof in Frankenberg statt.



*Große Liebe, herzliches Geben,  
Sorge um uns, das war Dein Leben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meinem lieben Ehemann,  
Vati, Schwiegervater, guten Opa, Uropa,  
unserem Bruder, Schwager und Onkel,  
Herrn

## Siegfried Hirsekorn

\* 23.3.1935 · † 27.1.2017

In stiller Trauer

Ehefrau Liane

Tochter Kerstin mit Falko

Enkeltochter Denise

mit Oliver und Jonas

im Namen aller Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung im  
engsten Familienkreis statt.

Schweren Herzens müssen wir Abschied  
nehmen von unserem lieben Vati, Schwiegervater,  
besten Opa, Bruder und Onkel,  
Herrn

## Benno Krahl

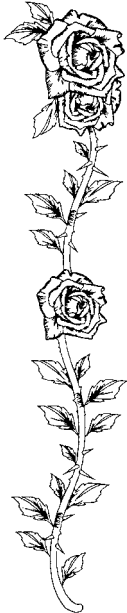
\* 4.4.1938 · † 1.2.2017

In Liebe und Dankbarkeit

seine Tochter Simone mit Familie  
seine Tochter Barbara mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Samstag, dem 25.02.2017, um 14.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Frankenberg statt.

## DANKSAGUNG



In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner Lebensgefährtin, Schwiegermutter, Oma und unserer Schwester, Frau

### Edith Herziger

\* 1.2.1935 · † 6.1.2017

Wir danken allen für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme.

#### In stiller Trauer

Lebensgefährtin Siegfried  
Schwiegertochter Evelin  
Enkel André mit Agatha  
Schwester Gisela mit Familie  
Schwester Sieglinde mit Familie  
Schwester Ulla mit Familie

Frankenberg, Hainichen, Berlin und Lage, im Februar 2017

## DANKSAGUNG



*Was du an Liebe uns gegeben,  
dafür ist jeder Dank zu klein.  
Was wir an dir verloren haben,  
das wissen wir nur ganz allein.*

### Peter John

\* 7.6.1946 · † 26.12.2016

Für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stillen Händedruck möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden herzlich danken.

#### In tiefer Trauer

**Ehefrau Monika und Angehörige**

Frankenberg, im Januar 2017

## DANKSAGUNG

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vati, Schwiegervater und Opa, Herrn

### Erich Krenbauer

\* 21.07.1940 · † 06.01.2017

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die tröstenden Worte zum Abschied.

#### In stiller Trauer

**seine Frau Renate  
im Namen aller Angehörigen**

## DANKSAGUNG



Viel zu früh, für uns unfassbar, verschied nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Gatte und Vater, Herr

### Peter Waldapfel

\* 06.07.1939 · † 24.12.2016

Es ist tröstend und hilfreich, dass so viele Freunde der Gartensparte „Pappelallee“, Verwandte, Nachbarn, Bekannte und auch Familie Lieske sowie Frau Carmen Kunze sich mit uns in diesen schweren Stunden verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Das zeigt uns, dass unser Peter auch außerhalb unserer Familie ein wertvoller Mensch war, der von vielen geachtet wurde. Dafür herzlichen Dank.

#### In stiller Trauer

**Herta Waldapfel und  
Sohn Mike**

Frankenberg, im Januar 2017

### Bestattungsunternehmen

## CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art

Tag und Nacht erreichbar:

Frankenberg · Tel. 03 72 06 / 23 51 · Feldstraße 13

Hainichen · Tel. 03 72 07 / 22 15 · Neumarkt 11

[www.bestattung-carmen-kunze.de](http://www.bestattung-carmen-kunze.de)

Weitere Büros: Flöha, Chemnitz, Roßwein

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.*



Würdevolle kirchliche und weltliche Bestattungen

## BESTATTUNGSHAUS Lehnerer

Chemnitzer Straße 21, Frankenberg

E-Mail: [bestattung-lehnerer@t-online.de](mailto:bestattung-lehnerer@t-online.de)

Internet: [bestattung-lehnerer.de](http://bestattung-lehnerer.de)

TAG UND NACHT

**☎ 03 72 06 / 54 54**



INH. H. SCHUSTER GEB. LEHNERER

**Einfühlsam, kompetent & individuell**

## DANKSAGUNG

*Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens  
und die Erinnerung an viele gute Stunden  
sind das größte Glück auf Erden.* Cicero

In diesem Sinne nahmen wir Abschied von unserer Mutter,  
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante, Frau

# Elsbeth Tauscher

geb. Hoyer  
\* 5.11.1926 · † 30.12.2016

**Dank** allen, die sie auf dem letzten Weg begleiteten.

**Dank** allen Verwandten, ehemaligen Kollegen, den Freunden  
für ihre Anteilnahme, Treue und Hilfe zu Lebzeiten.

**Dank** der Praxis Dr. Hunger für die jahrelange Betreuung.

**Dank** dem Altenhilfezentrum „Kastanienhof“ Niederwiesa  
für die Betreuung und die Möglichkeit, in Würde zu  
sterben.

**Dank** dem Bestattungsunternehmen Rieger & Oberüber, vor  
allem Frau Wolter für die Beratung und Herrn Büttner  
für die Worte des Gedenkens.

In stiller Trauer

Carla Haubold

im Namen der Familie

Frankenberg, im Februar 2017

## DANKSAGUNG

*Legt alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz,  
den Anfang und das Ende.*

Nachdem wir von unserer lieben Mutter,  
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und  
Schwägerin, Frau

# Ursula Höppner

geb. Müller  
\* 6.7.1935 · † 12.1.2017



Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem  
Wege für die herzliche Anteilnahme bedanken.

Vielen Dank für die schönen Blumen, die Geldzuwen-  
dungen, die tröstenden Worte, ob gesprochen oder ge-  
schrieben.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflgeteam der Station 3  
des Seniorenhauses „Im Sonnenlicht“, dem Bestattungs-  
unternehmen Carmen Kunze und Pfarrer Jörg Hänel.

In stiller Trauer

ihre Kinder

Bernd, Birgit und Gerd

mit Familien

Hausdorf, im Januar 2017

## DANKSAGUNG

*Du hast viele Spuren der Liebe  
und Fürsorge hinterlassen  
und die Erinnerung an all das Schöne mit dir  
wird stets in uns lebendig sein.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Ab-  
schied von unserer lieben Mutti, Oma und  
Uroma, Frau

# Irmgard Keiczek

geb. Brieger  
\* 08.05.1921 · † 09.01.2017

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn  
und Bekannten für die vielfältige und warmherzige An-  
teilnahme.

Besonderer Dank gilt Pfarrer Hübner für seine tröstenden  
Worte, sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen  
Kunze.

In liebevoller Erinnerung

ihre Kinder Wilfried und Monika

ihre Enkelkinder Diana, Robby, Sandra,

Sylvia, Rico und Silke mit Familien



JEDER MENSCH  
HAT SEIN ELEMENT  
IM LEBEN UND DANACH

**RIEGER & OBERÜBER**  
BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

Frankenberg ☎ 897590  
Am Graben 18

Hainichen | Freiberg  
[www.rieger-oberueber.de](http://www.rieger-oberueber.de)



**Steinmetz  
Jörg Eichenberg**



individuelle Grabmalgestaltung  
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Äußere Althainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Althain  
Tel./Fax: 03 72 6 / 72 14 39 · Mobil: 01 73 / 6 57 52 50  
[eichenberg-gmx.de](mailto:eichenberg-gmx.de)

**Trauer-  
Drucksachen**

Trauerkarten und -briefe  
in traditionellem  
und modernem Design

Design & Druck **C. G. Roßberg**

Gewerbering 11  
09669 Frankenberg  
Tel.: 03 72 06 / 33 10  
Fax: 03 72 06 / 20 93  
[info@rossberg.de](mailto:info@rossberg.de)  
[www.rossberg.de](http://www.rossberg.de)

Wir sind für Sie da!

Freundliche und individuelle Beratung  
Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr



**Wir möchten unser Team langfristig erweitern  
und suchen nette Mitarbeiter  
aus Lichtenau und unmittelbarer Umgebung ab 1. April 2017.**

***Bitte bewerben Sie sich jetzt:***

### **Reinigungskraft (Minijob/Teilzeit)**

Das Aufgabengebiet umfasst – nach einer gründlichen Einarbeitung – die selbstständige Organisation und Durchführung verschiedenster Reinigungs-, Raum- bzw. Gebäudepflegearbeiten im Sonnenlandpark.

**Wir bieten:**

- eine gute Bezahlung über dem Mindestlohn
- einen sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreicher Tätigkeit im Innen- und Außenbereich
- einen ganzjährigen Arbeitsvertrag  
(inkl. Stundenkonto, da im Sommer mehr und im Winter weniger Arbeit)
- Wertschätzung für Ihre Leistung.

**Sie bieten:**

- einen ausgeprägten Blick für Sauberkeit
- Berufserfahrung ist nicht unbedingt erforderlich
- absolute Zuverlässigkeit, körperliche Belastbarkeit und die Fähigkeit selbstständig zu arbeiten
- Mobilität, d.h. Fahrzeug/Fahrrad zum Erreichen des Parks steht Ihnen zur Verfügung

### **Imbissmitarbeiter/innen (Minijob/Teilzeit/Vollzeit)**

Das Aufgabengebiet umfasst den Verkauf von Imbissprodukten mit elektronischer Kasse, Zubereitung von Produkten, Essensausgabe sowie Geschirrablage.

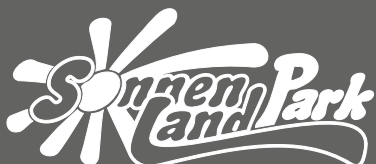
Die Einsatzzeiten richten sich nach dem Freizeitverhalten unserer Gäste, d.h. es gibt mehr Arbeit an Wochenenden, Feiertagen und Ferien in einer Kernarbeitszeit von 10.00 bis 18.00 Uhr.

**Wir bieten:**

- eine sehr gute Bezahlung
- einen sicheren Arbeitsplatz und nette Arbeitskollegen

**Sie bieten:**

- einen aktuellen Gesundheitspass
- Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Mobilität, d.h. Fahrzeug/Fahrrad zum Erreichen des Parks steht Ihnen zur Verfügung



### **Sonnenlandpark Lichtenau**

Sachsenstraße 6, 09244 Lichtenau,

Ansprechpartner: Manuela Schleith

E-Mail: [info@sonnenlandpark.de](mailto:info@sonnenlandpark.de), Tel. 03 72 08/88 39 78



**Jan und Lena:**  
„Unsere ersten gemeinsamen vier Wände, und es war so unkompliziert. Unsicherheit? Mit **malermatthes** hatten wir einen starken Partner an der Seite. Wir sind glückliche Bauherren und total begeistert! Einfach toll!“





**Farbe + Putz malermatthes**

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein  
Tel.: 037321 360 • [www.malermatthes.de](http://www.malermatthes.de)

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden  
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.  
Telefon:  
037206 880565



**Hilfe und Pflege aus einer Hand**

Unsere Standorte in Frankenberg  
Ambulante Pflege  
Baderberg 10  
Betreutes Wohnen  
Dr. Bruno Kochmann Str. 1  
Betreuungsgruppe „Lindenpark“  
Gutenbergstraße 39a



Ambulante Pflege - Betreutes Wohnen - Betreuungsgruppe

[www.drk-mittelsachsen.de](http://www.drk-mittelsachsen.de)




Wirtschaftliche Praxislösungen!

- Pumpentechnik
- Elektromaschinen
- Sonderanlagenbau
- Steuerungstechnik

**Roberto Grafe**  
Elektromaschinen & Anlagenbau  
Wasser- & Abwassertechnik  
Meltzerstraße 5 · 09669 Frankenberg

Tel.: 037206-893450  
Fax: 037206-893451  
Mobil: 0172-5923218  
[grafe.service@t-online.de](mailto:grafe.service@t-online.de)  
[www.grafe-anlagen.de](http://www.grafe-anlagen.de)

Wir sind Ihr Partner in der Region zum Thema Kleinkläranlagen, Elektrowerkzeuge, Pumpen u.a.

**Fliesenleger-Meisterbetrieb  
Design & Handwerk**



**Andreas Nickel**

Funk: 0172/3549696  
E-Mail: [fliesen-nickel@web.de](mailto:fliesen-nickel@web.de)

**Wir sanieren  
Ihre Silikonfugen!**



„Zeit für ein Facelift!“

NUR BIS 28. FEBRUAR

DER NEUE CLIO

Renault Clio Limited 1.2 16V 75  
Tageszulassung ab mtl.\*\* **99€** inkl. 5 Jahren Garantie\*

Fahrzeugpreis\*\* 13.010,-€. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1.111,-€ Nettodarlehensbetrag 11.419,-€, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 99,-€ und eine Schlussrate: 6.059,13,-€), Gesamtauflistung 50000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 5.841,-€. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 6.952,-€. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 28.02.2017.

Renault Clio 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO2 - Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9-3,3; CO2 - Emissionen kombiniert: 135-85 g/km.

\*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault PLUS Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen, nur in Verbindung mit einer flex PLUS Finanzierung. \*\*Abb. zeigt Renault Clio GT mit Sonderausstattung.

**DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG**  
An der Feuerwache 2, 09669 Frankenberg, Tel. 037206 / 859 0

[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)



... hier ziehe ich gleich ein!

**Reihenhaus  
Friedrichstraße**  
09669 Frankenberg/Sa.

Verkauf über kostenfreie Hotline:  
**0800 09669 21**

**AKTION ... BESTER PREIS  
210.000 €**

schlüsselfertig | 2 Wohnetagen | ca. 118 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
Dachgeschoss zusätzlich ausbaubar | 3 Schlafzimmer | Terrasse  
ca. 140 m<sup>2</sup> Gartenfreifläche | Grundstücksgesamtgröße ca. 300 m<sup>2</sup>  
Baujahr 2015, Energiebedarf 57,1 kWh (m<sup>2</sup>a), Energieträger Gas/Solar

Weitere Informationen über  
[www.ihr-zu-hause.de](http://www.ihr-zu-hause.de)

Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen **WGF**

Humboldtstr. 21  
09669 Frankenberg/Sa.  
Tel. 037206 50610

*... hier wohne ich!*

**WOHNUNGSGESELLSCHAFT mbH Frankenberg/Sachsen**

**WGF**



- ▣ Vermietung
- ▣ Verwaltung
- ▣ Verkauf

**Kostenfreie Vermietungshotline:**  
**0800 09669 21**

Humboldtstr. 21 · 09669 Frankenberg/Sa. · ☎ 037206 50610

**www.ihr-zu-hause.de**



**Immobase**  
*Willkommen Zuhause*

Ihre Adresse für Wohnraum in der Region

**037206 48 97 84**  
**immo-base.eu**





FENSTER  
TÜREN  
WINTERGÄRTEN  
ROLLLADEN  
MARKISEN  
FENSTERBÄNKE  
GARAGENTORE

**FETÜMÖ**

**Peter Zieger Bauelemente GmbH**

Schloßstraße 5 · 09669 Frankenberg/Sa.  
Telefon: 037206/3269 · Fax: 037206/71171  
www.fetuemoe.de · E-Mail: info@fetuemoe.de

**Nutzen Sie unseren Winterrabatt!**

**Sie möchten Ihre Anzeige im Frankenger Amtsblatt veröffentlichen?**

Melden Sie sich unter Tel. 03 72 06 / 33 11 oder [anzeigen@rossberg.de](mailto:anzeigen@rossberg.de)

**C. G. Roßberg**



**Mietwohnungen in Frankenberg**

- **2-Raum-Wohnung**  
im DG links, Hohe Str. 7, ca. 51,32 m<sup>2</sup>, 416,- € Miete, inkl. Bk-Vorauszahlung und Pkw-Stellplatz
- **3-Raum-Wohnung**  
im 2. OG links, Hohe Str. 7, ca. 68,11 m<sup>2</sup>, 525,- € Miete, inkl. Bk-Vorauszahlung und Pkw-Stellplatz
- **2-Raum-Wohnung** inkl. Einbauküche  
im EG Mitte, Hohe Str. 9, ca. 46,98 m<sup>2</sup>, 375,- € Miete, inkl. Bk-Vorauszahlung und Pkw-Stellplatz
- **2-Raum-Wohnung**  
im EG links, Hohe Str. 5, ca. 46,56 m<sup>2</sup>, 385,- € Miete, inkl. Bk-Vorauszahlung und Pkw-Stellplatz

*Wohnungen mit Holzbalkon & hochwertiger Ausstattung*

**Info-Telefon 03 71 / 77 41 99 26**  
oder **01 52 / 02 81 71 68**

**hg+s**

Hausgeräte & Service  
**Jens Wolf**



**Ihr Kundendienst für Wasch-, Kühl-, Gas- und Elektrogeräte**

**Tel. 03 72 06 - 88 13 16**

E-Mail: [service@hgs-24.de](mailto:service@hgs-24.de)  
Internet: [www.hgs-24.de](http://www.hgs-24.de)

**Uhren & Schmuck Fachgeschäft**

**im Oli-Park**

R. Kramer

**Ständiger Ankauf von Altgold, Zahngold und Silber**

**Tel.: 03 72 08 / 46 89**



Seit Februar 1842

**175 Jahre**

**Ihre Druckerei vor Ort!**

Frankenberg, den 21. Februar 1842.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich auf hiesigem Platze (Chemnitzer Strasse 404) eine, mit allem Nothwendigen versehene,

**Buchdruckerei**

errichtet habe. Durch eine langjährige Erfahrung, welche ich mir sowohl in praktischer als theoretischer Hinsicht in diesem Fache erworben, hoffe ich, im Stande zu sein, das Vertrauen geehrter Geschäftsfreunde, um das ich bitte, in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Ich wünsche, dass Sie durch recht ofte gefällige Bestellungen von der Reellität meiner Bedienung, welche ich mir jederzeit zur strengsten Pflicht machen werde, überzeugen möchten, und empfehle mich Ihrem geneigten Andenken so achtungsvoll als ergebenst

**C. G. Rossberg.**

Bekanntgabe der Firmengründung der Buchdruckerei per Rundschreiben an Behörden und Geschäftsleute am 21.2.1842 durch Carl Gottlob Roßberg. Bereits am 26.2.1842 erschien das erste Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgebung.

**DESIGN & DRUCK**  
**C.G. Roßberg**  
Inh. Christa Frohburg e.K.

Gewerbering 11 | 09669 Frankenberg  
Telefon 03 72 06 - 33 10 | Fax 03 72 06 - 2093  
[info@rossberg.de](mailto:info@rossberg.de) | [www.rossberg.de](http://www.rossberg.de)